DEFRO HOME

Montage- und Bedienungsanleitung

luftgeführter Kaminofen

Serie DEFRO HOME IGNIS

Ausführung

DH IGNIS ☐ DH ORBIS ☐ DH SOLUM ☐

DH ORTI ☐ DH OVAL ☐ DH TERRA ☐

Variante

BOX ☐ TOP ☐ LOG ☐

Marmor ☐ Granit ☐ Sandstein ☐

das originale Handbuch
Ausgabe 11
Stand Juni 2020

DEFRO®
heating technology

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Nr. 57/R-2/01/2017

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k

00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253
Produktionsanlage:
26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A

ERKLÄRT

mit voller Verantwortung, dass das Produkt
handbeschickter, luftgeführter Kaminofen DEFRO HOME IGNIS 9 kW

(Typ DEFRO HOME IGNIS, ORBIS, SOLUM, OVAL, ORTI, TERRA)
nach folgenden Richtlinien entworfen, hergestellt und in Verkehr gebracht wurde:

Verordnung des Europäischen Parlaments 305/2011
Verordnung (EU) 2015/1185 der Kommission

PN-EN 13240:2008

technische Dokumentation

Das Produkt hat das Kennzeichen:

CE

Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn unser Produkt ohne unsere Genehmigung geändert bzw. umgebaut wurde und auch wenn gegen die Montage- und Bedienungsanleitung zu dem Produkt verstoßen wird. Diese Erklärung ist beim Weiterverkauf dem neuen Eigentümer auszuhändigen.

Die technische Dokumentation, nach der der Kaminofen hergestellt wird, wird aufbewahrt durch:
DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k., Produktionsanlage: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103a.

Vor- und Nachname der für die technische Dokumentation bevollmächtigten Person: Mariusz Dziubeła

Vor- und Nachname, Unterschrift der für die Erstellung der Konformitätserklärung im Namen des Herstellers bevollmächtigten Person: Robert Dziubeła

Zwei letzte Zahlen des Jahres der Kennzeichnung: 17

Warschau, den 03.07.2017
Ausstellungsort und Datum.

Robert Dziubeła
Vorstandsvorsitzender / CEO

Sehr geehrter Kunde

Wir wollen Ihnen mitteilen, dass wir sehr bemüht sind, die Qualität unserer Produkte an die restriktiven Normen anzupassen und ihre Betriebssicherheit zu gewährleisten. Alle Produkte werden gemäß den entsprechenden EU-Richtlinien hergestellt und verfügen über das mit der Konformitätserklärung bestätigte CE-Zeichen.

CE

Ihre Meinung zu unseren Aktivitäten ist uns sehr wichtig. Wir sind Ihnen für alle Hinweise und Vorschläge zu unseren Produkten sowie zur Kundenbetreuung durch unsere Vertriebspartner und zum Kundenservice sehr dankbar.

DEFRO Sp. z o.o. Sp. K

Das Urheberrecht für die vorliegende Anleitung liegt bei der DEFRO Sp. z o. o. Sp. k. Vervielfältigung, Veröffentlichen, Kopieren, sonstige Nutzung auch auszugsweise ist nur, außer zu privaten Zwecken, nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der DEFRO Sp. z o. o. Sp. k. gestattet.

Sehr geehrter Kunde

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl eines hochqualitativen Produktes der Firma DEFRO, das Ihnen langfristige Sicherheit und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Als unser Kunde können Sie jederzeit mit der Unterstützung des DEFRO-Service-Center rechnen, das Ihnen bei der Sicherstellung einer dauerhaften Effizienz des erworbenen Kaminofens.

Lesen Sie bitte aufmerksam die nachstehenden Hinweise, deren Einhaltung die richtige und sichere Produktfunktion voraussetzt.

- Lesen Sie bitte aufmerksam diese Betriebsanleitung - darin finden Sie nützliche Tipps für die sachgemäße Bedienung des Kamineinofens.
- Prüfen Sie bitte die Lieferung auf ihre Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.
- Prüfen Sie bitte die Übereinstimmung der Angaben auf dem Typenschild mit den Angaben in der Garantiekarte.
- Lassen Sie bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme des Kaminofens die Übereinstimmung des Abgasanschlusses sowie der Schornsteinanlage mit den Vorgaben dieser Anleitung und mit den geltenden Richtlinien durch den zuständigen Schornsteinfegermeister überprüfen.

Während des Betriebs des Kaminofens müssen die grundlegenden Vorgaben für die Bedienung beachtet werden. Es ist verboten, die Feuerraumtür im Betrieb zu öffnen.

Bei Störungen wenden Sie sich immer an das DEFRO-Service-Center oder an einen autorisierten Servicepartner der Fa. DEFRO, weil sie die einzigen Instanzen sind, die über originale Ersatzteile verfügen und auf die Montage, Bedienung und Wartung unserer Produkte bestens geschult sind.

Für Ihre Sicherheit und den Bedienkomfort bitten wir Sie, sich mit dieser Anleitung vertraut zu machen und die korrekt ausgefüllte Garantiekarte an folgende Adresse zusenden:

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. - Centrum Serwsowe
Ruda Strawczyńska 103a
26-067 Strawczyn

Fax 0048 41 303 91 31

serwis@defro.pl

Durch die Zusendung der ausgefüllten Garantiekarte können wir Sie in unserer Kundendatenbank registrieren und Ihnen einen schnellen Service bieten.

Die Garantiekarte müssen Sie innerhalb 14 Tage nach der Montage des Kaminofens oder spätestens 6 Monate nach dem Kaufdatum an uns zurücksenden. Sollte die Garantiekarte in dieser Zeit an uns nicht gesendet werden oder sollte sie nicht vollständig ausgefüllt sein, erlischt die Garantie! Dies ist mit längeren Bearbeitungszeiten der Störungsmeldungen und mit kostenpflichtigen Service- und Kundendienstleistungen verbunden.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Hochachtungsvoll.

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 5
2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN 5
2.1. SICHERHEITSHINWEISE 5
2.2. HINWEISE ZUR BEDIENUNG 6
3. PRODUKTBESTIMMUNG 6
4. TECHNISCHE DATEN 6
4.1. AUFBAU 6
4.2. TECHNISCHE DATEN 7
4.3. LIEFERUMFANG 12
4.4. BRENNSTOFFPARAMETER 12
4.5. ERSATZTEILE 12
5. TRANSPORT UND MONTAGE 12
5.1. TRANSPORT UND LAGERUNG 12
5.2. ANFORDERUNGEN AN DIE UMGEBUNG 12
5.3. EXTERNE VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR 13
5.4. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN 13
6. BETRIEBSANLEITUNG 14
6.1. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME 14
6.2. ERSTINETRIEBNHAME UND BETRIEB 14
6.3. DEN BETRIEB BEENDEN 15
7. REINIGUNG UND WARTUNG 15
7.1. BEDIENUNG UND REINIGUNG DURCH DEN BETREIBER 15
7.1.1. REINIGUNG VOR DEM ANHEIZEN 15
7.1.2. SCHEIBENREINIGUNG 16
7.1.3. FEUERRAUMTÜR / DICHTUNGEN 16
7.1.4. FEUERRAUM 16
7.1.5. ABGASROHR 16
7.2. REGELMÄßIGE WARTUNG DURCH AUTORISIERTEN SERVICE 16
7.3. DEMONTAE DER TEILE 16
7.3.1. DEMONTAGE DER FEUERRAUMTÜR 16
7.3.2. DEMONTAGE DER SCHEIBE 16
7.3.3. DEMONTAGE DER FEUERRAUMAUSKLEIDUNG 17
7.3.4. ÄNDERUNG DER POSITION DES ABGASANSCHLUSSES 17
7.3.5. ÄNDERUNG DER POSITION DES VERBRENNUNGSLUFTANSCHLUSSES 18
7.4. AUßERBETRIEBNAHME 19
8. STÖRUNGSBESEITIGUNG 19
9. RICHTIGES VERHALTEN BEI EINEM SCHORNSTEINBRAND 19
10. ENTSORGUNG DES KAMINOFENS 20
11. ENTSORGUNG DES KAMINOFENS 20
12. GARANTIEBEDINGUNGEN 20
13. GARANTIEKARTE 23
14. VERZEICHNIS DER REPARATUREN IN DER GARANTIEZEIT UND DER WARTUNGEN 24
15. GARANTIEKARTE 25
16. REKLAMATIONSPROTOKOLL 27
17. P REKLAMATIONSPROTOKOLL 29
18. REKLAMATIONSPROTOKOLL 31
19. BESTÄTIGUNGEN DER KONTROLLEN UND REINIGUNG DER ABGASLEITUNGEN 33

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Montage- und Bedienungsanleitung ist ein integraler und wichtiger Teil des Produktes, sie muss jedem neuen Produktbesitzer ausgehändigt werden. Sie müssen sich mit ihr vertraut machen und sie gut aufbewahren, denn die in der Anleitung enthaltenen Informationen und Vorgaben auf die wichtigen Sicherheitsregeln bei der Montage, Bedienung und Wartung hinweisen.

Die Montage des Kaminofens darf nur durch ein qualifiziertes Fachunternehmen unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien im Bestimmungsland und gemäß den Herstellervorgaben erfolgen. Falsche Montage kann zu Gefahren für Mensch und Tier und zu Folgeschäden am Produkt führen, für die der Hersteller nicht haftet.

Der Kaminofen kann ausschließlich zu dem Zweck benutzt werden, zu dem er ausgelegt und produziert wurde. Eine Benutzung zu anderen, von den Herstellervorgaben abweichenden Zwecken ist strengstens verboten, und sie gilt als unsachgemäß und gefährlich.

Bei Montage-, Bedienungs- und Wartungsfehlern, die aus der Nicht-Beachtung der geltenden Richtlinien und Normen und aus der Nicht-Einhaltung der Vorgaben der Anleitungen zum Produkt resultieren, übernimmt der Hersteller für Folgeschäden keine Haftung und die Garantie auf das Produkt erlischt unwiderruflich.

Stand der Anleitung

Durch ständige Weiterentwicklung der Produkte, behält sich DEFRO das Recht auf Aktualisierungen der Anleitung ohne Vorankündigung vor.

Das Urheberrecht für die vorliegende Anleitung liegt bei der DEFRO sp. z o. o. Sp. k. Vervielfältigung, Veröffentlichen, Kopieren, sonstige Nutzung auch auszugsweise ist nur, außer zu privaten Zwecken, nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der DEFRO sp. z o. o. Sp. k. Gestattet.

Aufbewahrung und Inhalt der Anleitung

Wir empfehlen, diese Anleitung sorgfältig an einem leicht zugänglichen Ort aufzubewahren. Im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung dieser Anleitung muss eine neue Anleitung zum Produkt beim Hersteller oder bei Ihrem Lieferanten besorgt werden. Alle wichtigen Informationen dieser Anleitung sind durch Fettschrift und spezielle Zeichen, die auf Gefahren hinweisen, gekennzeichnet.

Erklärung der verwendeten Zeichen:

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine direkte Gefahr für Leben und Gesundheit hinweist. Bei Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann die Benutzung zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine Gefahr durch eine elektrische Spannung hinweist. Falsche Montage und nicht richtiger Elektro-Anschluss können Folgeschäden an installierten Produkten und Lebensgefahr durch Stromschläge verursachen.

Achtung!
Ein Warnzeichen, das auf eine Pflicht zum sorgfältigen Lesen der neben befindlichen Informationen hinweist. Eine Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann zu Folgeschäden am Produkt und auch zu Gefahren für Mensch und Umwelt führen.

Gefahr!
Ein Warnzeichen, das auf eine Gefahr für die Gesundheit hinweist! Eine Nicht-Beachtung der Hinweise mit diesem Warnzeichen kann zu Verbrennungen und Bränden führen.

Wskazówka!
Ein Informationszeichen. Mit dem Zeichen wird auf wichtige und nützliche Informationen hingewiesen.

2. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSREGELN

2.1. SICHERHEITSHINWEISE

- Alle geltenden nationalen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften müssen erfüllt sein.
- Bei der Installation des Produktes sind die geltenden Normen und Vorschriften zu beachten und anzuwenden.
- Kinder, Menschen mit geistiger oder körperliche Behinderung oder Menschen, die durch kein geschultes Fachpersonal auf die Bedienung und Wartung nicht eingewiesen wurden, dürfen den Kaminofen nicht bedienen. Für Ihre Handlungen am Produkt ist der Betreiber allein verantwortlich.
- Für die richtige Bedienung und Vermeidung der Unfälle müssen die Hinweise dieser Anleitung beachtet werden.
- Nur erwachsene Personen dürfen den Kaminofen bedienen. Fehlbedienung führt zu Betriebsstörungen und Gefahren.
- Vor der Bedienung muss die vorliegende Anleitung sorgfältig gelesen werden.
- Der Kaminofen kann ausschließlich zu dem Zweck benutzt werden, zu dem er ausgelegt und produziert wurde. Eine Benutzung zu anderen, von den Herstellervorgaben abweichenden Zwecken ist unsachgemäß und gefährlich.
- Es ist verboten, sich an das Produkt zu lehnen oder darauf zu steigen.
- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass der Untergrund dem Druck durch das Gewicht des Kaminofens standhält.
- Bei Störungen darf der Kaminofen erst dann betrieben werden, wenn die Ursachen der Störungen beseitigt wurden und der Kaminofen in den ursprünglichen Zustand versetzt wurde.
- Der Betreiber trägt die volle Verantwortung für Folgen einer falschen Bedienung, der Hersteller übernimmt in dem Fall keine Haftung.
- Durch Umbauten sowie Modifikationen jeder Art und Verwendung der nicht originalen Ersatzteile und Komponente können gefahren für den Betreiber entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
- Falsche Montage und Wartung können Gefahren für Mensch und Tier und Sachschäden verursachen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.

- Ein Teil der Oberfläche und ihre Komponente (Feuerraumtür, Griffe, Scheibe, Abgasrohr usw.) können sehr heiß werden. Berühren Sie die heißen Stellen ohne entsprechende Schutzkleidung und Schutzmittel wie z. B. Schutzhandschuhe nicht.
- Nach dem Anheizen darf die Scheibe nicht berührt werden.
- Lassen Sie die Kinder nicht in die direkte Nähe zum Kaminofen. Durch die heißen Stellen können sie unbeaufsichtigt Verbrennungen erleiden.
- Der Betrieb ist bei beschädigter Scheibe verboten.
- Der Kaminofen darf nicht zur Wäschetrocknung benutzt werden.
- Bei einem Schornsteinbrand darf die Feuerraumtür nicht geöffnet werden und Sie müssen unverzüglich die Feuerwehr rufen.
- Die Sicherheitsabstände zu den leicht entzündbaren Materialien (s. Punkt 5.2) müssen eingehalten werden.
- Es ist absolut verboten, brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Brennstoffs zu verwenden.
- Wenn der Untergrund aus leicht entzündbaren Materialien besteht, wie z. B. beim Parkett und Laminat,

muss eine feuerfeste Schutzplatte unter dem Kaminofen den Boden schützen. Sie Schutzplatte soll noch 250-300 mm vor dem Kaminofen herausragen.

2.2. HINWEISE ZUR BEDIENUNG

- Bei einer Störung oder Fehlfunktion darf der Kaminofen nicht betrieben werden.
- Der Brennstoff für den Kaminofen muss die Vorgaben in dieser Anleitung erfüllen.
- Die inneren Elemente des Kaminofens dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser und waschen Sie vor allem keine lackierten Beschichtungen, bevor sie aushärten. Die Beschichtung neuer Geräte ist keine Korrosionsschutzbeschichtung, hitzebeständiger Lack erhält erst nach dem Aushärten unter Wärmeeinwirkung (nach mehrmaligem Entzünden) seine Schutzeigenschaften.
- Setzen Sie sich der heißen Luft über längere Zeit nicht aus. Überheizen Sie den Wohnraum nicht. Das kann Ihre Gesundheit und Ihre körperliche Verfassung negativ beeinflussen.
- Der Aufstellraum muss den örtlichen Brandschutzbestimmungen entsprechen und über eine funktionierende Be- und Entlüftung verfügen.
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit sind für den Kaminofen und seine Elemente nicht geeignet. Sie dürfen keinen schädlichen Wetter- und Luftbedingungen ausgesetzt werden.
- Eine Aufstellung direkt auf einem Bodenbelag ist nicht erlaubt. Es muss immer eine feuerfeste Schutzplatte zwischen dem Kaminofen und dem Boden verwendet werden.
- Damit Wartungs- und Reparaturarbeiten am Kaminofen durchgeführt werden können, muss der Kaminofen mit ausreichenden Abständen zu den Wänden aufgestellt werden. Eine Aufstellung in geschlossenen, engen Räumen ist nicht gestattet.
- Die Feuerraumtür muss im Betrieb immer auf ihre Dichtigkeit überprüft werden.
- Für den störungsfreien Betrieb benötigt das Produkt eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung. Es wird empfohlen, den Kaminofen mit externer Verbrennungsluft von außen zu versorgen. Hierzu haben Sie die Möglichkeit, den Verbrennungsluftkanal an der Rückseite des Gerätes anzuschließen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- Wenden Sie sich bei technischen Problemen immer an Ihren Lieferanten oder an einen autorisierten Servicepartner der Firma Defro und im Falle der anstehenden Reparaturen verlangen Sie immer nur originale Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur den vorgeschriebenen Brennstoff.
- Die Rauchrohrstrecke zum Schornstein muss regelmäßig überprüft und gereinigt werden.
- Diese Anleitung ist mit Sorgfalt aufzubewahren, da sie bei der Benutzung des Produktes immer zur Verfügung stehen muss. Sie muss jedem neuen Produktbesitzer ausgehändigt werden.
- Im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung dieser Anleitung muss eine neue Anleitung zum Produkt beim Hersteller oder bei Ihrem Lieferanten besorgt werden.

3. PRODUKTBESTIMMUNG

Der freistehende Kaminofen ist eine handbeschickte Feuerstätte, die unter Berücksichtigung der Brandschutzvorschriften aufgestellt werden muss. Er beheizt die Gebäude und Räume, in den er installiert ist. Er kann als Zusatzheizung je nach Bedarf genutzt werden.

Der Kaminofen ist für eine Mehrfachbelegung geeignet.

4. TECHNISCHE DATEN

4.1. AUFBAU

Der Kaminofen beheizt die Räume, in den er aufgestellt ist. Die Luft wird direkt durch die Wärmestrahlung durch die Glasscheibe und indirekt durch die Konvektion durch die Konvektionsgitter auf dem Kaminofen erwärmt.

Die feuerberührten Innenwände des Kaminofens bestehen aus verzinktem Stahlblech und der Feuerraum ist mit Keramikplatten ausgekleidet. Die Kaminofenverkleidung besteht aus pulverbeschichtetem Stahlblech.

Die nötige Verbrennungsluft wird durch den Anschlussstutzen der Verbrennungsluftzufuhr zugeführt. Der Anschlussstutzen befindet sich an der Rückseite oder unter dem Kaminofen.

Die Abgase gelangen durch den Abgasanschlussstutzen oben am Kaminofen in den Schornstein.

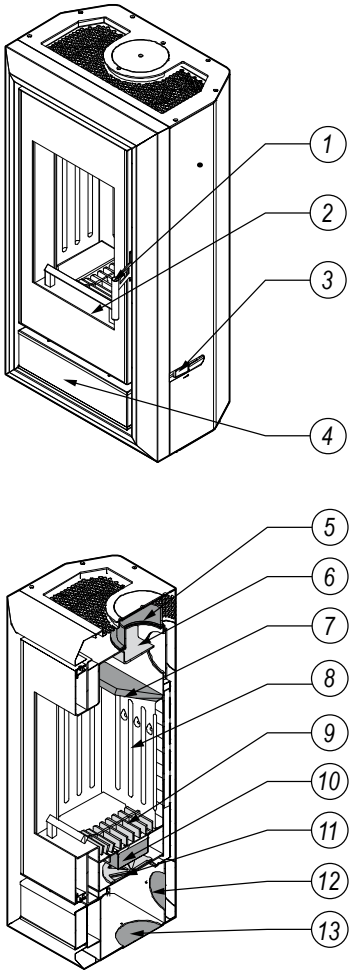


Abbildung 1. Aufbau des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS.

1 – Feuerraumtür mit Stahlgriff, 2 – Glasscheibe, 3 – Schieber der Verbrennungsluftregelung, 4 – Schublade (Ablagefach), 5 – Abgasanschluss Φ 148 mm, 6 – Flammendeflektor aus Stahl, 7 - Flammendeflektor aus Vermiculite, 8 - Feuerraumauskleidung, 9 – Verbrennungsrost, 10 – Aschebehälter, 12 – Mechanismus der Verbrennungsluftregelung, 13 – Luftanschlussstutzen Φ 150 mm.

4.2. TECHNISCHE DATEN

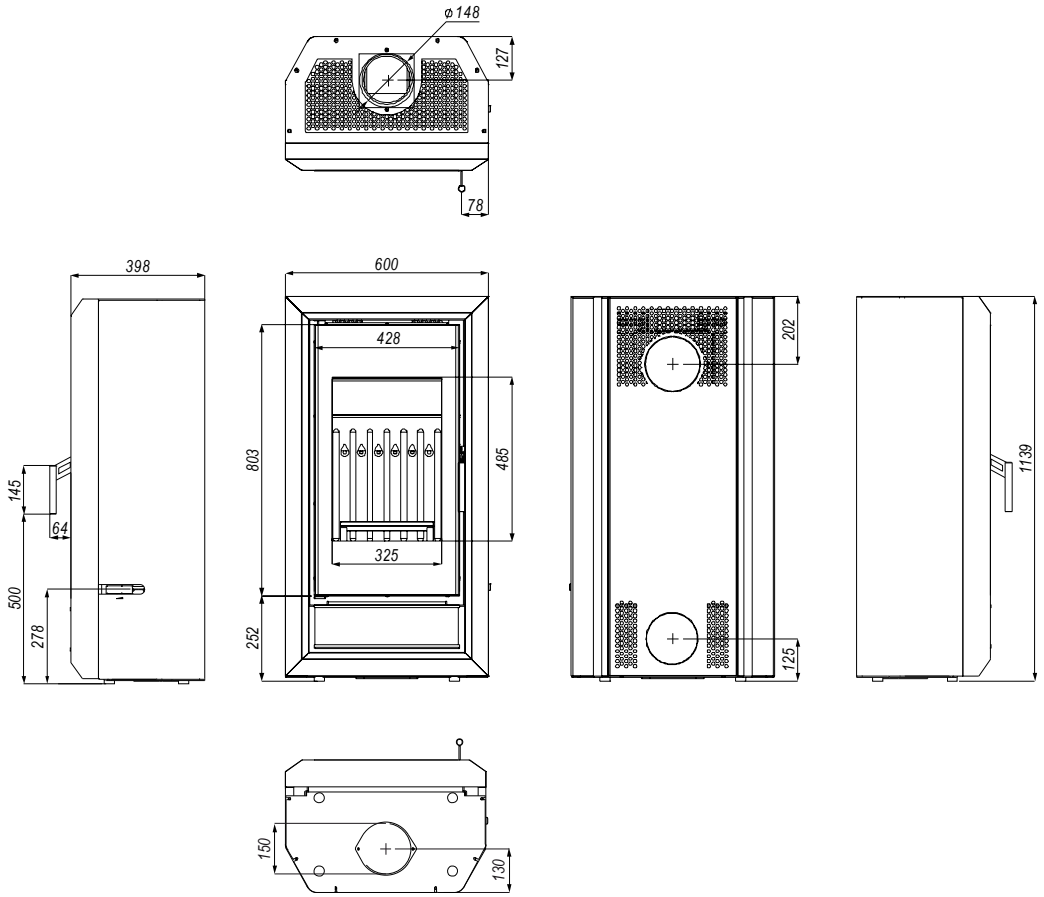


Abbildung 2. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS.

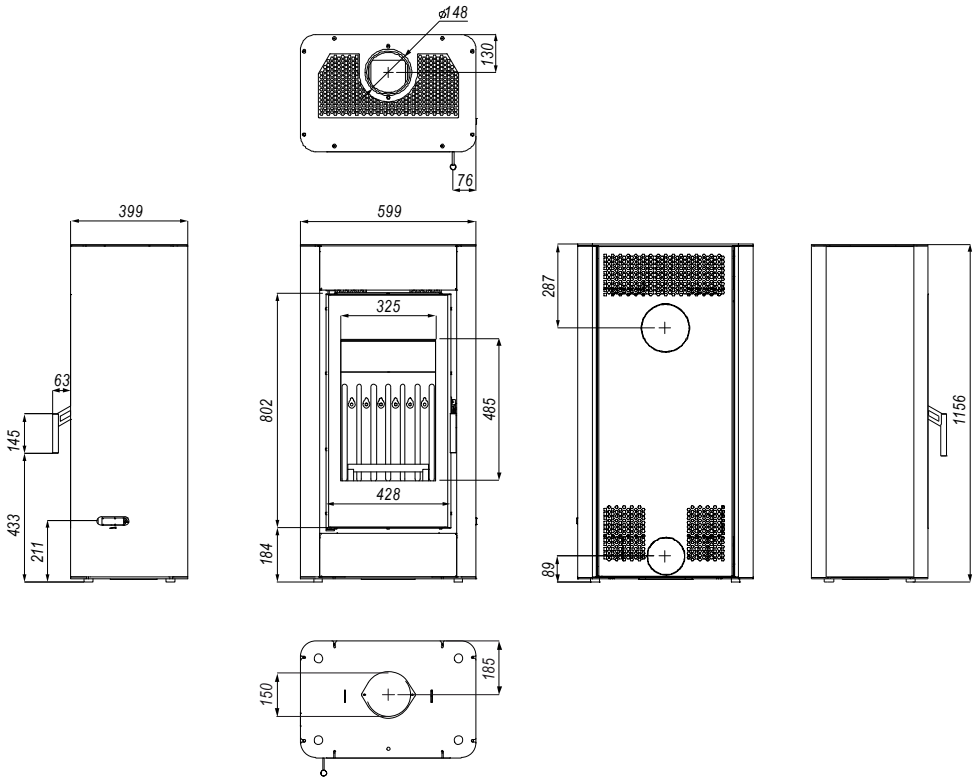


Abbildung 3. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME SOLUM BOX.

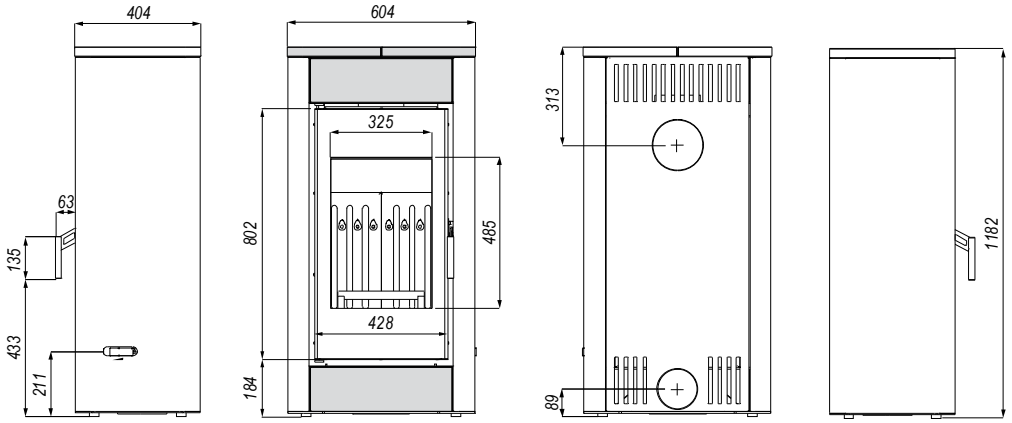


Abbildung 3. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME SOLUM BOX mit Steindekoration.

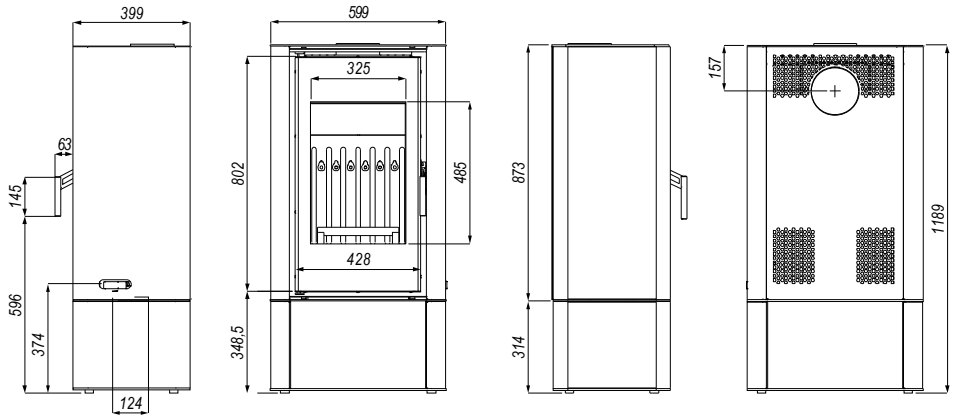


Abbildung 4. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME SOLUM LOG.

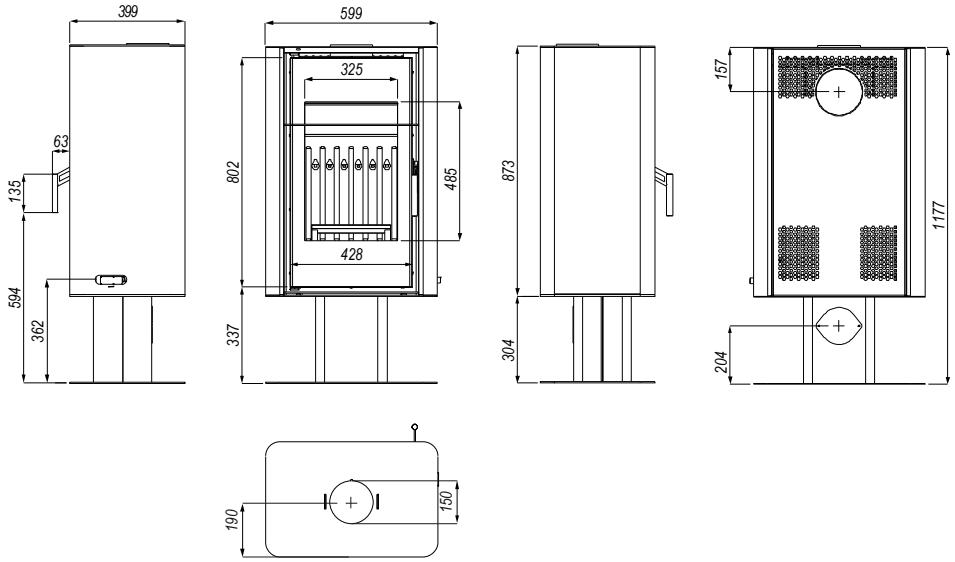


Abbildung 5. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME SOLUM TOP.

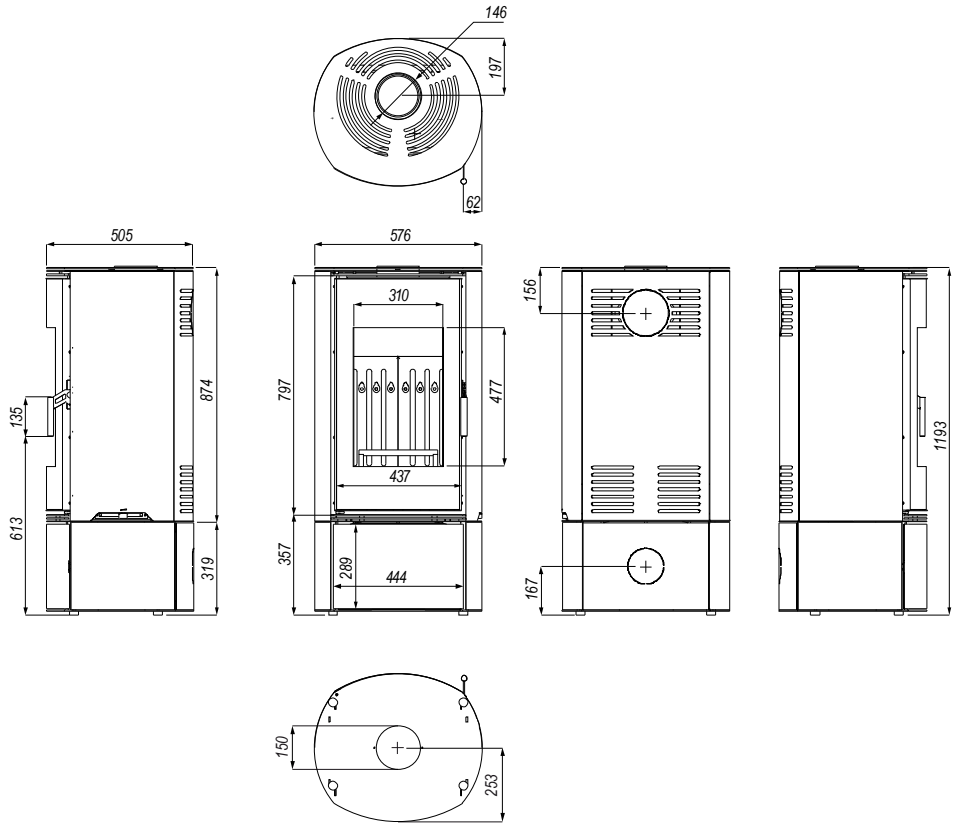


Abbildung 6. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME ORBIS BOX.

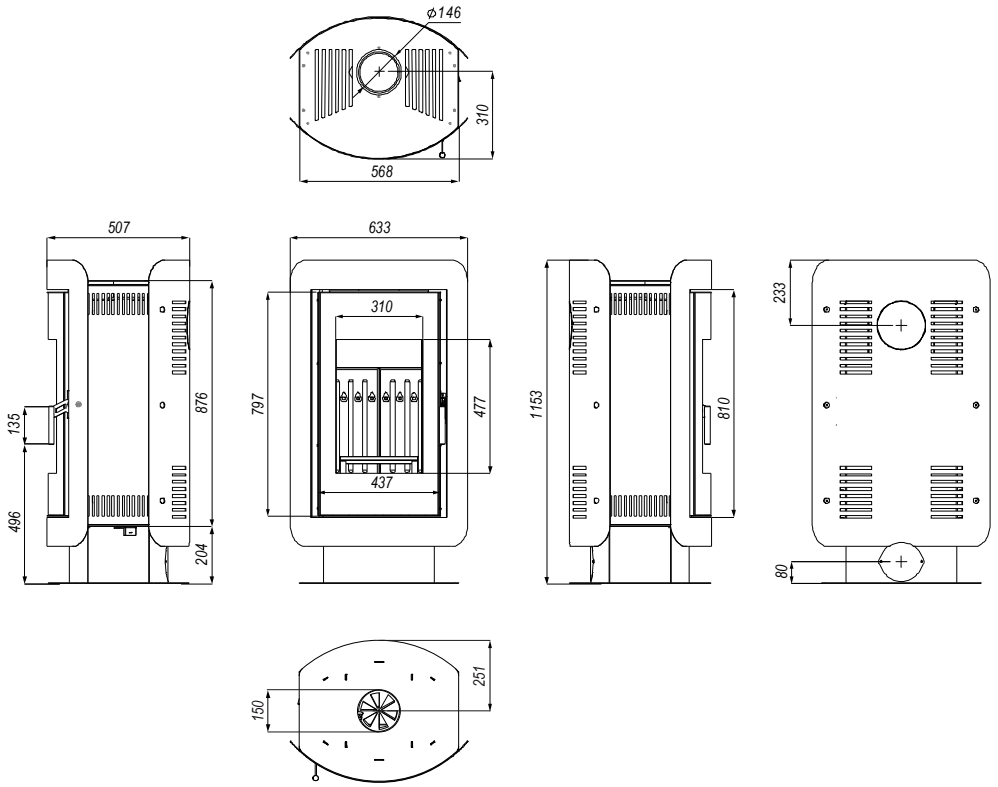


Abbildung 9. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME OVAL.

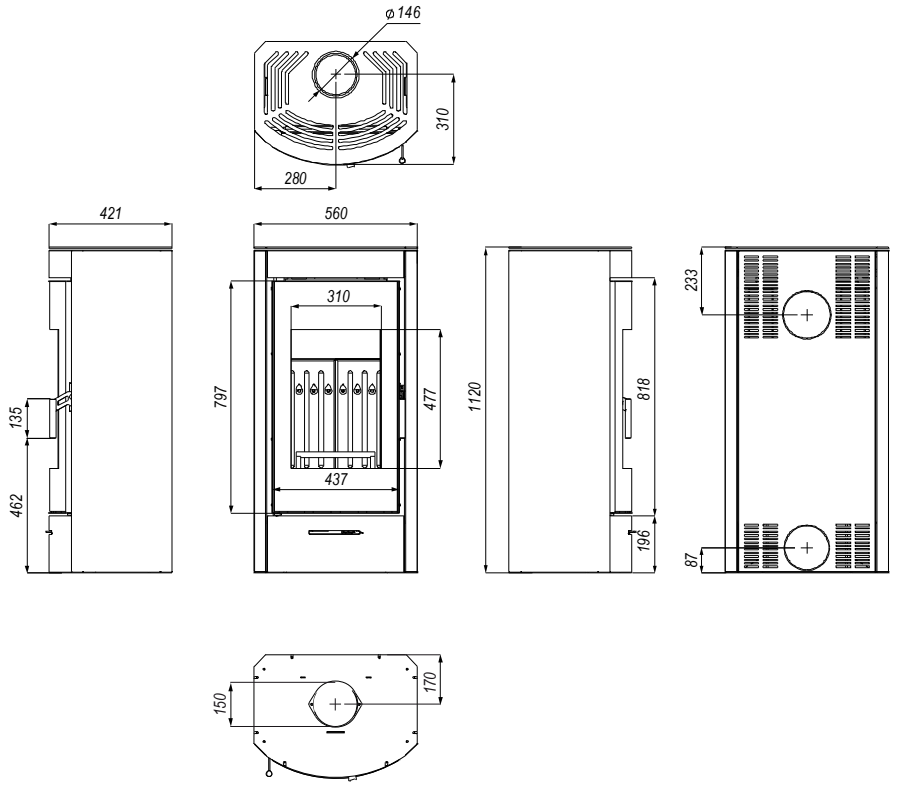


Abbildung 10. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME ORTI.

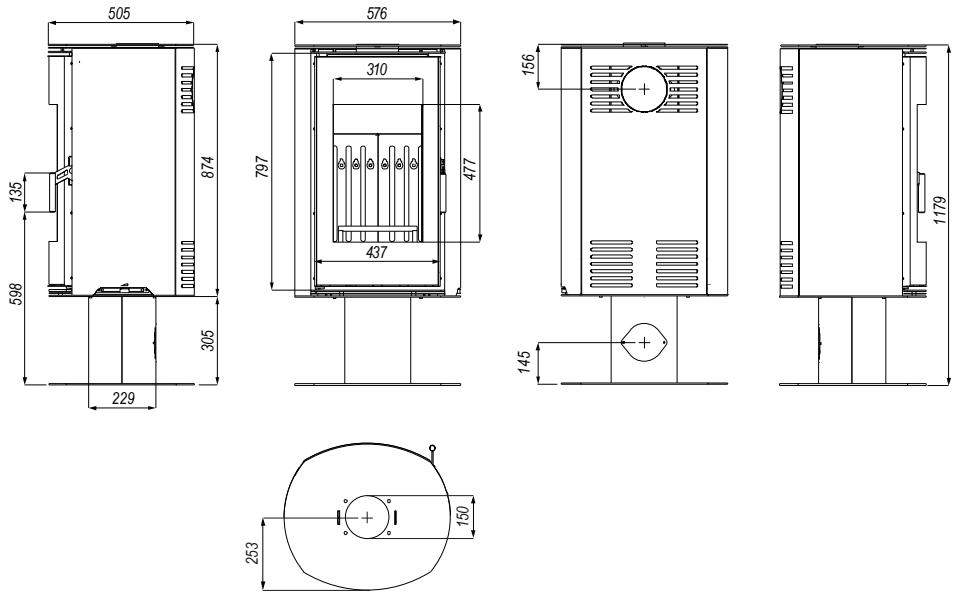


Abbildung 8. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME ORBIS TOP.

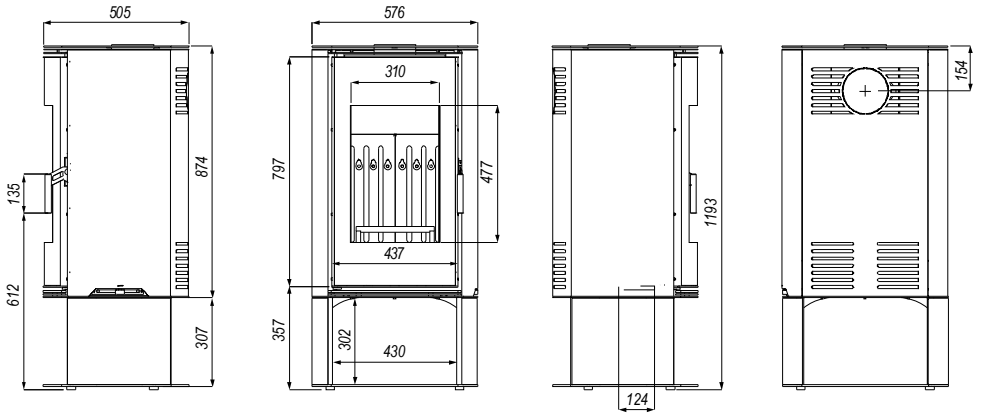


Abbildung 7. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME ORBIS LOG.

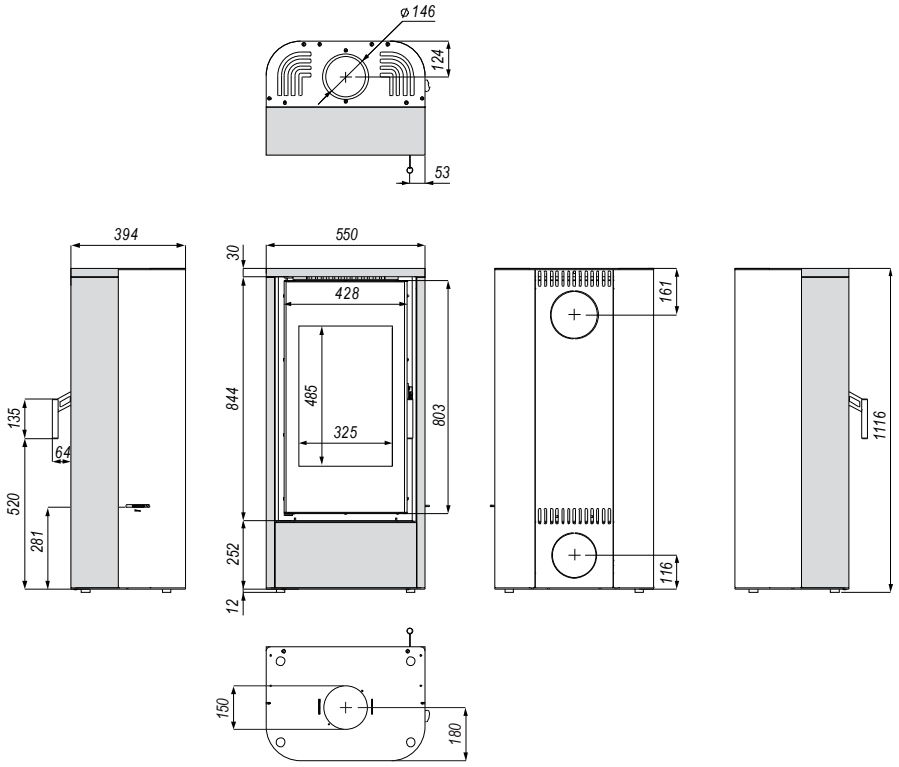


Abbildung 11. Abmessungen (in mm) des Kaminofens DEFRO HOME IGNIS in der Ausführung DEFRO HOME TERRA.

Tabelle 1. Technische Daten des Kaminofens.

Parameter / Typ	Einheit	DEFRO HOME: ORBIS, IGNIS, SOLUM, OVAL, ORTI, TERRA
Nennleistung	kW	9
Abgasanschluss	mm	148
Luftanschlussstutzen hinten	mm	124
Luftanschlussstutzen unten	mm	150
Holzaufgabemenge	kg	~3
Wirkungsgrad	%	75,5
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad	%	65,5
CO-Emission bei 13% O_2	% mg/m³	0,09 1035
Abgastemperatur	°C	310
Gewicht[1)]	kg	170±20
Abgasmassenstrom	g/s	8,8
Erforderlicher Schornsteinunterdruck in Volllast	Pa	12±2
Brennstoff	trockenes Scheitholz - Laubholz mit max. 20% Restfeuchte	
Heizgerätetyp	für periodische Betriebsweise	

[1] *Das Gewicht hängt von der Ausführung und dem gewählten Zubehör ab.*

4.3. LIEFERUMFANG

Der Kaminofen wird vormontiert auf einer Einwegpalette in einer Schutzfolie geliefert. Im Lieferumfang können Elemente und Zubehör je nach Kundenbestellung enthalten sein. Der standardmäßige Lieferumfang ist in der Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2. Lieferumfang des Kaminofens.

Standardausstattung des Kaminofens	Einheit	Menge
Montage- und Bedienungsanleitung	Stck.	1
Keramische Feuerraumauskleidung	Satz.	1
Deckel des für die Änderung des Abgasanschlusses	Stück	1
Anschlussstück für die externe Verbrennungsluftversorgung	Stück	1

4.4. BRENNSTOFFPARAMETER

Der Kaminofen darf mit naturbelassenem Scheitholz (Laubholz - Hainbuche, Buche, Eiche, Esche) mit einer Restfeuchte von max. 20% (mindestens 2 Jahre abgelagertes Holz) oder mit Holzbriketts nach DIN 51731 betrieben werden. Die maximale Scheitholzlänge beträgt 300 mm. Sie gilt auch für die Holzbriketts.

Die Verwendung eines zu nassen Brennstoffs ist nicht erlaubt. Dadurch werden der Kaminofen und die Abgaswege schnell schmutzig, die Schadstoffemission erhöht sich und die Wärmeleistung sinkt.

Die Verwendung anderer Brennstoffe, u. a. Kohle, Nadelhözer, tropische Baumhölzer, flüssige Brennmaterialien, Abfälle etc. ist verboten.

Holzabfälle, Abfälle, lackiertes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, behandeltes Holz, Holz aus Transportpaletten, Kleidungsstücke, Papier, Kartons, Stein- und Braunkohle, Kunststoffe, Schaumstoffe, flüssige Brennstoffe sind strengstens verboten! Bei der Verbrennung von anderen Materialien als den zulässigen Brennstoffen kann es zur Bildung schädlicher Abgase, Schäden am Kaminofen und an den Abgaswegen, zu unkontrollierten Verbrennungen und zu Gefahren von Mensch und Tier kommen.

Bei Verwendung von nicht zugelassenen Brennstoffen erlischt die Garantie!

DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge der Verbrennung der nicht zugelassenen Brennstoffe entstanden sind.

4.5. ERSATZTEILE

Für die Informationen über die Verfügbarkeit der Ersatzteile und für die Kundendienstanforderungen stehen Ihnen unser DEFRO-Service-Center oder unser autorisierter Servicepartner zur Verfügung..

	DEFRO Sp. z o.o. Sp. k. Centrum Serwisowe Ruda Strawczyńska 103a 26-067 Strawczyn		**Fax 0048 41 303 91 31**
			serwis@defro.pl

5. TRANSPORT UND MONTAGE

5.1. TRANSPORT UND LAGERUNG

Der Kaminofen wird vormontiert auf einer Einwegpalette in einer Schutzfolie geliefert. Wir empfehlen, den Kaminofen in der originalen Verpackung möglichst nah an den Aufstellort zu transportieren, um die Verkleidungselemente nicht zu beschädigen.

Die Verpackung soll so entfernt werden, dass sie keine Gefahr für Mensch und Tier verursacht.

Verwenden Sie zum Anheben und Abstellen des Einsatzes einen geeigneten Hebemechanismus.

Vor dem Transport muss der Kaminofen fachgerecht gegen Verschiebungen und Kippen gesichert werden.

Der Kaminofen darf nur stehend transportiert werden!

Der Kaminofen muss in unbeheizten, überdachten und belüfteten Räumen gelagert werden.

Vor dem Aufstellen und der Installation des Kaminofens sind seine Vollständigkeit und sein technischer Zustand zu kontrollieren.

5.2. ANFORDERUNGEN AN DIE UMGEBUNG

Die Montage des Kaminofens darf nur durch ein qualifiziertes Fachunternehmen unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien im Bestimmungsland und gemäß den Herstellervorgaben erfolgen.

Der Aufstellort muss das Türöffnen und die Servicearbeiten ermöglichen.

Die Umgebung muss:

- für die Betriebsbedingungen geeignet sein.
- mit Stromnetzanschluss 230V/50Hz ausgestattet sein.
- über ein korrektes Abgasabführungssystem verfügen.
- über eine Verbrennungsluftzufuhr von außen verfügen.
- über eine normgerechte, mit CE-Zeichen gekennzeichnete Erdung verfügen.

Nur eine fachgerechte Aufstellung des Kaminofens ermöglicht ein zufriedenstellendes Heizniveau im Wohnobjekt. Vor der Montage muss der Kaminofen richtig positioniert werden. Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen, Wänden, Möbeln etc. müssen eingehalten werden.

Bei der Montage müssen folgende Sicherheitsregeln beachtet werden

- der Mindestabstand der Seitenwände und der Rückwand zu den normal entflammbaren Stoffen beträgt 400 mm,
- der Mindestabstand der Frontseite zu den normal entflammbaren Stoffen beträgt 800 mm,
- der Mindestabstand zu den leicht entflammbaren Stoffen beträgt 2000 mm

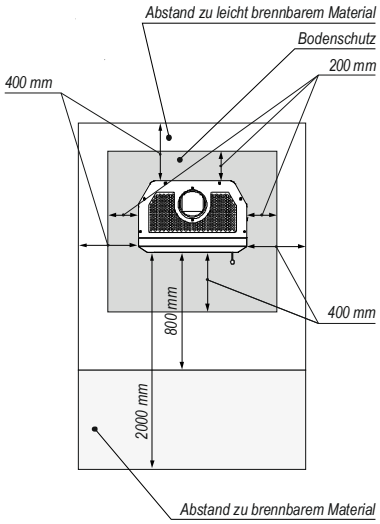


Abbildung 12. Mindestabstände bei der Aufstellung des Kaminofens.

Sollten die Mindestabstände nicht eingehalten werden können, müssen weitere Schutzmaßnahmen zum Brandschutz getroffen werden. Sollte das Abgasrohr durch eine Wand oder entlang brennbarer und zu schützender Bauteile geleitet werden, ist gemäß den Vorschriften und Brandschutzbestimmungen zu dämmen.

Sollte der Aufstellboden aus brennbaren Materialien bestehen, ist er gemäß den geltenden Brandschutzvorschriften zu schützen.

Vor dem Aufstellen des Kaminofens ist darauf zu achten, dass der Boden, auf dem das Gerät stehen wird, genügend Tragfähigkeit besitzt. Achten Sie auf die Angabe zum Gewicht in der Tabelle mit den technischen Daten.

Sollte die Tragfähigkeit nicht bekannt sein, muss eine entsprechende Fachkraft kontaktiert werden, um für die ausreichende

Tragfähigkeit und eine sichere Gewichtsverteilung zu sorgen.

Der Boden , auf dem der Kaminofen stehen wird, muss ausreichend Tragfähigkeit besitzen.

Eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung muss für die ordnungsgemäße Funktion des Produktes sichergestellt werden. Der Bedarf liegt bei ca. 40 m³/h. Der Aufstellraum muss mindestens 30 m³ Volumen haben. Man muss davon ausgehen, dass ca. 8 m³ Frischluft zur Verbrennung von 1 kg Holz notwendig ist.

Die Verbrennungsluft muss durch eine nicht verschließbare Frischluftöffnung in der Nähe vom Kaminofen in den Aufstellraum gelangen. Die Mindestfläche der Frischluftöffnung muss mindestens 100 cm² betragen.

Die Luft kann von anderen Räumen zugeführt werden, wenn sie über eine externe Luftversorgung verfügen und nicht als Schlafzimmer oder Badezimmer fungieren und auch wenn von einem Brand nicht gefährdet sind. Die geltenden Normen müssen beachtet werden.

STOP

Die Aufstellung des Kaminofens im Schlafzimmer, im Bad und in Räumen, in den eine andere Feuerstätte ohne externen Verbrennungsluftanschluss aufgestellt ist, ist verboten.

Der Kaminofen darf in Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre nicht aufgestellt werden

5.3. EXTERNE VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

Im Aufstellraum ist für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und Entlüftung zu sorgen. Sie sind durch Öffnungen in der Außenwand oder durch Einzel- oder Sammellüftungskanäle realisierbar.

In der Nähe vom Kaminofens muss die Zuluftöffnung mit mindestens 100 cm² freier Fläche in der Außenwand gemacht werden, die sowohl an der Innenseite als auch an der Außenseite mit Gitter versehen werden muss:

- sie muss direkt mit dem Aufstellraum verbunden sein,
- sie muss so vergittert werden, dass die erforderliche Lufteinlassfläche nicht reduziert wird,
- sie muss so positioniert sein, dass sie nicht zugemacht bzw. verstopft werden kann,
- sie muss so positioniert sein, dass keine Fehlfunktion in der Belüftung wie z. B. bei Luftverwirbelungen in der Nähe zum Fenster entstehen können.

Die Kaminöfen DEFRO HOME IGNIS bieten zwei Varianten für den Anschluss der externen Verbrennungsluftzufuhr: an der Rückseite oder am Boden des Ofens. Bei den Ausführungen LOG (SOLUM LOG, ORBIS LOG) befindet sich der Einlass der Verbrennungsluftzufuhr aufgrund des Holzablagefachs nur unter dem Kaminofen und ist nicht zum Anschluss von Außenluft vorgesehen.

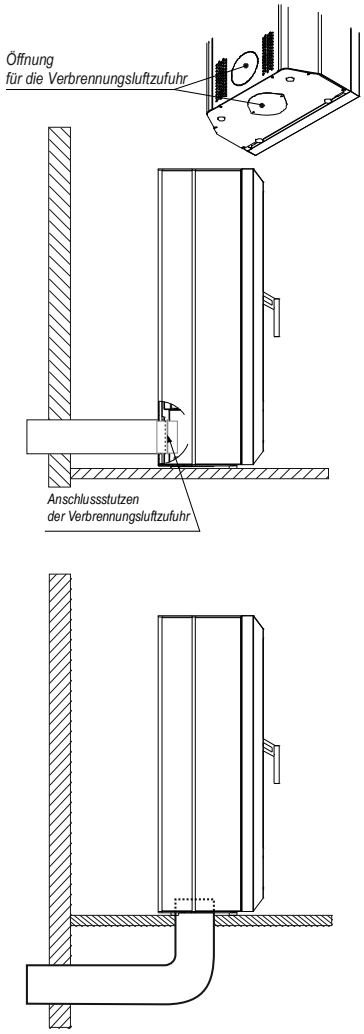


Abbildung 13. Externe Verbrennungsluftzufuhr.

5.4. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Vor der Montage des Kaminofens müssen alle Fragen der Abgasabführung, Schornsteinauslegung mit dem zuständigen Schornsteinfegermeister geklärt werden. Er muss das Bauvorhaben vor der Montage überprüfen und genehmigen. Die Schornsteinanlage muss für den Kaminofen geeignet sein, damit er ordnungsgemäß funktioniert. Die Auslegung der Schornsteinanlage muss nach DIN 13884 unter der Berücksichtigung der DIN 18160 erfolgen.

Der Schornsteinunterdruck darf nicht kleiner als 10 Pa und nicht größer als 15 Pa sein.

Die Rauchrohre zwischen dem Kaminofen und dem Schornstein müssen mindestens 2 mm stark sein und der DIN 1298 bzw. DIN EN 1856-2 entsprechen. Die Brandschutzvorschriften mit den Mindestabständen zu den brennbaren Materialien müssen beachtet und eingehalten werden. Die Angaben zum Abstand können je nach Hersteller der Rauchrohre variieren. Das Rauchrohr muss bei der Montage an den Kaminofen auf kürzestem Weg steigend zum Schornstein geleitet werden. Dabei sind möglichst wenige Rauchrohrbögen vorzunehmen. Die gesamte Rauchrohrstrecke darf nicht länger als 1,5 m sein darf max. 2 Rauchrohrbögen haben. Die Rauchrohre sind so zu montieren, dass diese jederzeit gewartet und/oder gereinigt werden können. Eine entsprechende Anzahl der Reinigungsöffnungen kann dies sicherstellen.

Der Schornstein muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- er muss feuchteunempfindlich und für feste Brennstoffe ausgelegt sein,

- er muss der DIN 13884 und der DIN 1860 entsprechen und für den Kaminofen geeignet sein,
- sein Innendurchmesser / Querschnitt innen darf bei runden und eckigen Bauformen nicht kleiner als 160 mm sein..

Luftabzugseinrichtungen (in Küche, Bad, WC usw.) dürfen während dem Betrieb des Kaminofens nicht eingeschaltet werden.

Bei einem Schornsteinunterdruck, der niedriger als der vorgeschriebene Unterdruck ist, darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Der Kaminofen hat zwei Varianten für die Positionierung des Abgasstutzens: oben auf dem Kaminofen oder an der Rückseite. Werkseitig befindet sich der Abgasstutzen oben, die Änderung seiner Postion ist im Kapitel 7.3.4 beschrieben.

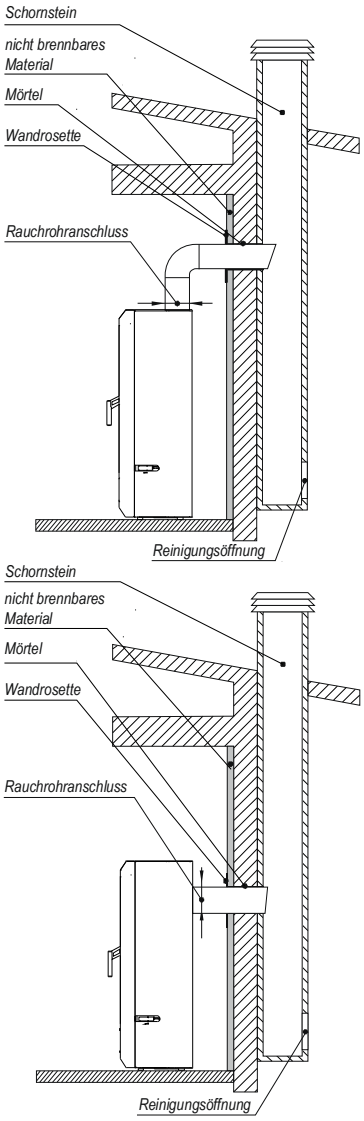


Abbildung 14. Anschluss an den Schornstein.

6. BETRIEBSANLEITUNG

6.1. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME

Berühren Sie die Oberflächen des Kaminofens bei der Inbetriebnahme nicht, da der Lack in dieser Phase aushärten muss.

Durch Berühren der Oberflächen kann die Stahloberfläche unter dem Lack freigegeben werden.

Beim Bedarf kann die Stahloberfläche mit einer passenden Farbe in Spraydose abgedeckt werden.

Bei der Inbetriebnahme können Rauchgase austreten und es kann zur Geruchsbelästigung kommen. Lüften Sie den Aufstellraum während der Inbetriebnahme ausreichend, um der schädlichen Wirkung der Rauchentwicklung vorzubeugen.

Bei der Probefeuerung kann es zur Rauch- und Geruchsbelästigung kommen, die durch die im Kaminofen verwendetet Materialien verursacht werden. Das kommt dann nach den Probefeuerungen nicht mehr vor. Aus diesem Grund muss der Aufstellraum während der Probefeuerungen ausreichend gelüftet werden.

Es müssen mehrere Probefeuerungen durchgeführt werden. Dabei sind die Funktionen der mechanischen Komponente des Kaminofens und der Abgasabführung zu überprüfen.

Bei der ersten Inbetriebnahme dehnt sich der Kaminofen aus und wenn er abkühlt, ziehen sich seine Elemente zurück, was leichte Knackgeräusche verursachen kann. Das ist eine völlig normale Reaktion des Kaminofens und ist kein Mangel, da dies durch seine Bauart bedingt ist.

Zunächst muss nur ein kleines Feuer gemacht werden, so dass der Kaminofen mit der kleinsten Leistung betrieben wird und danach soll die Brennstoffmenge stufenweise erhöht werden. Das beugt den starken Spannungen im Kaminofen und dem damit verbundenen thermischen Schock (Risse durch Hitze). Solche Inbetriebnahme stellt die Langlebigkeit des Kamineinofens sicher.

Bei der Erstinbetriebnahme können optimale Verbrennungsergebnisse schwer zu erzielen sein!

6.2. ERSTINETRIEBNHAME UND BETRIEB

Eine sachkundige Person des montierenden Unternehmens muss die Erstinbetriebnahme durchführen. Dem Eigentümer bzw. Betreiber des Kaminofens ist eine Bescheinigung über den Einbau und die Einstellung bzw. Bedienung der Komponenten des Kamineinofens auszuhändigen.

Vor dem Anheizen muss der Stellhebel der Verbrennungsluftregelung durch Drücken seiner linken Hälfte (s. Abbildung 13) und Schieben nach links ganz geöffnet werden. Danach müssen die Feuerraumtür geöffnet werden und das Anzündholz in die Brennkammer gelegt werden. Auf das Anzündholz muss ca. 1 kg Brennholz gelegt werden und anschließend kann der Brennstoff angezündet werden und die Brennkammertür muss geschlossen werden. Nach dem Abbrand und dem Abkühlen des Kaminofens sind der Abgasanschluss, der Verbrennungsluftanschluss und die Feuerraumtür auf die Dichtigkeit zu prüfen.

Der Aschebehälter muss regelmäßig kontrolliert und vor jedem Anheizen geleert werden. Der Behälter darf nur dann geleert werden, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird und abgekühlt ist. Zum Leeren des Aschebehälters muss die Feuerraumtür geöffnet werden und der Verbrennungsrost muss herausgenommen werden. Danach kann der Behälter herausgezogen werden und die Asche kann geleert werden. In dem Aschebehälter können sich heiße Asche und Glutreste befinden. Sie können einen Brand in der Entleerstelle verursachen. Benutzen Sie daher nur feuerfeste Entleerstellen! Nach dem Abbrand soll die Glasscheibe gereinigt werden.

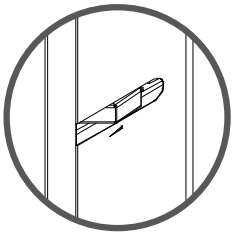


Abbildung 15. Verbrennungsluftregelung bei Ausführungen DEFRO HOME IGNIS, SOLUM und ORBIS – die Zuluft geschlossen.

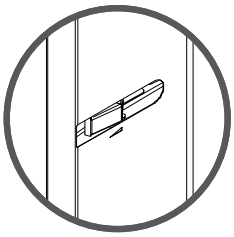


Abbildung 16. Verbrennungsluftregelung bei den Ausführungen DEFRO HOME IGNIS, DEFRO HOME SOLUM und DEFRO HOME ORBIS – die Zuluft ganz geöffnet.

Abbildung 17. Verbrennungsluftregelung bei der Ausführung DEFRO HOME OVAL.

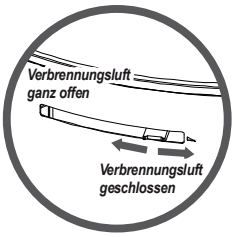


Abbildung 18. Verbrennungsluftregelung bei der Ausführung DEFRO HOME ORTI.

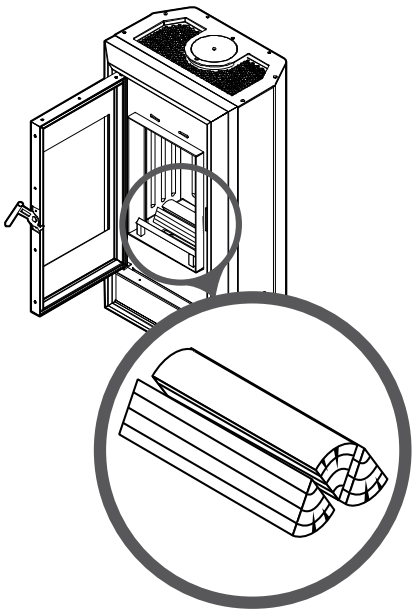


Abbildung 19. Das richtige Holzschichten.

Die Brennkammer darf nicht komplett mit Brennstoff gefüllt werden. Die maximale Füllung darf 1/3 des Brennkammervolumens nicht übersteigen. Um eine optimale Verbrennung zu erzielen, muss die Angabe für die Holzaufgabemenge in der Tabelle 1 eingehalten werden. Auf der Abbildung 18 sehen Sie das richtige Schichten des Brennholzes.

Es soll nur Laubholz verfeuert werden (empfohlen Buche, Hainbuche, Eiche) mit der Restfeuchte unter 20%.

Die Brennkammertür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen geöffnet werden. Das Nachlegen hat nur dann zu erfolgen, wenn der Brennstoff abgebrannt ist und sich nur eine Glutschicht in der Brennkammer befindet.

Die Regelung der Verbrennungsluft und der Leistung erfolgt über den Stellhebel, der sich an der rechten Seite des Kaminofens befindet. Das Betätigen des Hebels erfolgt stufenlos und bei geschlossener Feuerraumtür. Justieren Sie den Hebel - je nach den örtlich herrschenden Bedingungen - für einen langsamen und gleichmäßigen Abbrand.

Im Betrieb werden die Oberflächen des Kaminofens und der Verkleidung heiß. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit dem Ofen durch Anfassen oder das Ablegen von Gegenständen.

6.3. DEN BETRIEB BEENDEN

Der Betrieb des Kaminofens kann durch das Schließen des Stellhebels der Verbrennungsluft beendet werden. Nach dem Schließen des Stellhebels muss der Brennstoff in der Brennkammer komplett abbrennen, damit der Betrieb als beendet gilt.

Sollten der Betrieb möglichst schnell unterbrochen werden und das Feuer gelöscht werden müssen, darf keine Flüssigkeit zum Löschen verwendet werden. Zum Löschen dürfen lediglich Sand oder Asche verwendet werden, die dann auf die Glut gelegt werden müssen, damit das Feuer erstickt.

Nach einer längeren Betriebspause des Kaminofens muss immer kontrolliert werden, ob die Abgasabführung funktioniert und die Abgaswege frei sind.

7. REINIGUNG UND WARTUNG

Sämtliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten sind nur im kalten Zustand des Kaminofens durchzuführen. Benutzen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.

Während der Reinigungsarbeiten ist für eine gute Raumdurchlüftung zu sorgen.

7.1. BEDIENUNG UND REINIGUNG DURCH DEN BETREIBER

Vor jedem Anheizen ist der Aschebehälter zu leeren. Dabei muss beachtet werden, dass die Asche heiß sein kann. Zunächst muss der Verbrennungsrost herausgenommen werden und danach kann der Aschebahälter herausgenommen werden. Die restliche Asche, die sich am Aschebehälter befindet, muss mit einem Aschesauger ausgesaugt werden. Dabei ist es zu beachten, dass nur kalte Asche ausgesaugt werden darf.

Nach dem Entleeren der Asche müssen der Behälter und der Verbrennungsrost wieder eingelegt werden.

STOP

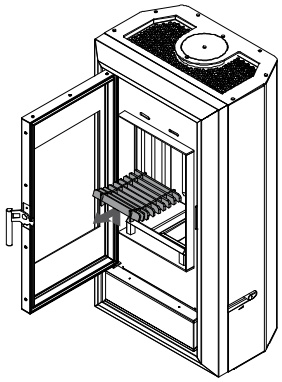
Schützen Sie Ihren Aufstellraum und Ihre Kleidung bei der Reinigung des Kaminofens. Kinder und gebrechliche Personen sind vom Kaminofen fern zu halten und auf die Gefahren aufmerksam zu machen.

Benutzen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe bei der Reinigung.

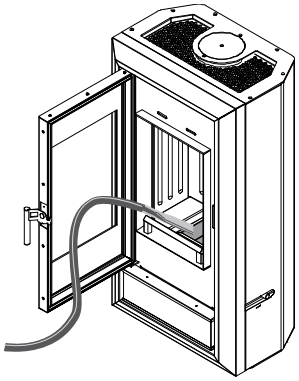
7.1.1. REINIGUNG VOR DEM ANHEIZEN

Vor jedem Anheizen ist der Aschebehälter zu leeren. Dabei muss beachtet werden, dass die Asche heiß sein kann. Zunächst muss der Verbrennungsrost herausgenommen werden und danach kann der Aschebahälter herausgenommen werden. Die restliche Asche, die sich am Aschebehälter befindet, muss mit einem Aschesauger ausgesaugt werden. Dabei ist es zu beachten, dass nur kalte Asche ausgesaugt werden darf.

Nach dem Entleeren der Asche müssen der Behälter und der Verbrennungsrost wieder eingelegt werden.



1. Entfernen Sie den Verbrennungsrost.



2. Saugen Sie die Asche in dem und neben dem Aschebehälter aus.

7.1.2. SCHEIBENREINIGUNG

Die Glasscheibe lässt sich am einfachsten mit einem trockenen Pinsel oder bei starker Verunreinigung mit einem handelsüblichen Heizeinsatzglasreiniger und einem Tuch säubern. Wischen Sie die Sichtfenster anschließend mit einem trockenen Tuch nach. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht nass werden und keine Kratzer im Glas erzeugt werden.

Die Verwendung von Scheuermitteln ist verboten. Bei der Reinigung der Glasscheibe dürfen die lackierten Elemente der Feuerraumtür mit dem Glasreiniger nicht in Berührung kommen und die Türdichtungen, die aus Keramikfasern bestehen, dürfen dabei nicht nass werden.

Die Glasscheibe darf nur im kalten Zustand gereinigt werden. Das Öffnen und Reinigen der Feuerraumtür inkl. der Sichtscheibe im Betrieb ist verboten.

7.1.3. FEUERRAUMTÜR / DICHTUNGEN

Die Scharniere und die mechanischen Elemente der Türverriegelung müssen regelmäßig geölt werden. Vor jeder Heizsaison muss die Wartung und die Reinigung des ganzen Kaminofens durchgeführt werden. Die Türdichtungen müssen immer begutachtet werden und beim Verschleiß unverzüglich ausgetauscht werden.

7.1.4. FEUERRAUM

In regelmäßigen Abständen, je nach Brennstoffqualität, muss der Feuerraum gründlich gereinigt werden. Wir empfehlen, die Reinigung des Feuerraums jeden Monat in der Heizsaison durchzuführen.

7.1.5. ABGASROHR

Damit die Abgasabführung funktioniert, müssen die Rauchrohrstrecke und der Schornstein von dem zuständigen Schornsteinfegermeister gereinigt und überprüft werden. Diese Maßnahme muss zwei mal im Jahr durchgeführt werden und sie muss in dieser Anleitung vom Schornsteinfegermeister bestätigt werden.

Abgase, die durch fehlerhafte Abgasabführung austreten, sind eine Gefahr für Mensch und Tier. Die Reinigung der Abgaswege muss ohne Ausnahmen durchgeführt werden.

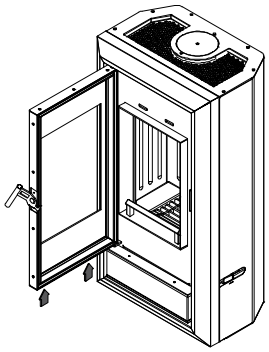
Nach jeder langen Betriebsunterbrechung müssen die Abgaswege im Kaminofen, im Rauchrohr und im Schornstein zu kontrollieren. Verschmutzungen und Verstopfungen sind umgehend zu beseitigen.

7.2. REGELMÄßIGE WARTUNG DURCH AUTORISIERTEN SERVICE

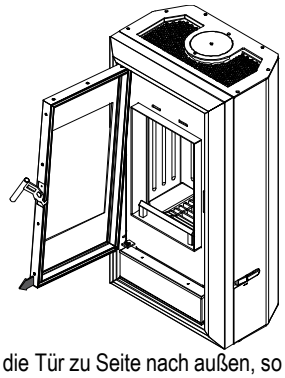
Der Kaminofen ist jährlich durch ein autorisiertes Servicepersonal zu warten. Dabei werden die Funktionsfähigkeit aller Elemente des Kaminofens überprüft und die gründliche Reinigung durchgeführt. Die Verschleißteile werden beim Bedarf ausgetauscht.

7.3. DEMONTAE DER TEILE

7.3.1. DEMONTAGE DER FEUERRAUMTÜR



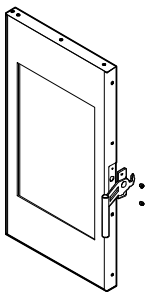
1. Öffnen Sie die Tür und heben Sie sie maximal an, so dass der untere Scharnierbolzen aus der Buchse im unteren Türrahmen herauskommt.



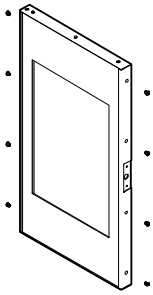
2. Kippen Sie die Tür zu Seite nach außen, so dass der untere Scharnierbolzen aus dem Türrahmen kommt. Lassen Sie die Tür ab, so dass der obere Bolzen aus der Buchse im oberen Türrahmen herauskommt und ziehen Sie die Tür heraus.

7.3.2. DEMONTAGE DER SCHEIBE

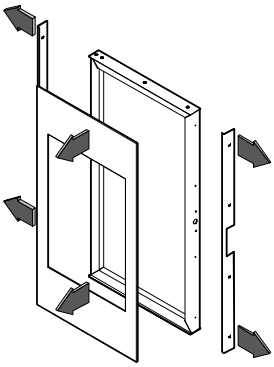
Die Demontage der Glasscheibe ist erst nach der Demontage der Feuerraumtür möglich. Die Demontage der Scheibe bei der waagerechten Position der Tür ist am einfachsten.



1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entfernen Sie den Türgriff.

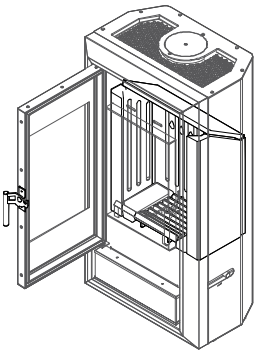


2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Seitenleisten befestigt sind.

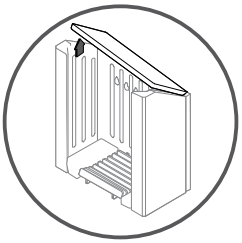


3. Entfernen Sie die Leisten und ziehen Sie die Glasscheibe heraus

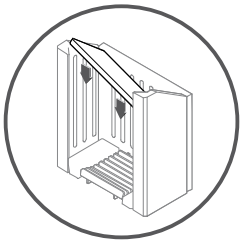
7.3.3. DEMONTAGE DER FEUERRAUMAUSKLEIDUNG



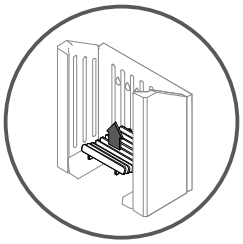
1. Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Deflektor



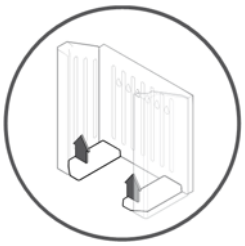
2. Heben Sie eine Seite des Deflektors nach oben und danach den ganzen Deflektor in derselben Lage. Bewegen Sie ihn leicht nach rechts oder links, so dass er sich im freien Raum zwischen den Keramikplatten befindet.



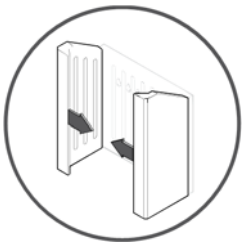
3. Lassen Sie den Deflektor ab und ziehen Sie ihn aus dem Feuerraum heraus.



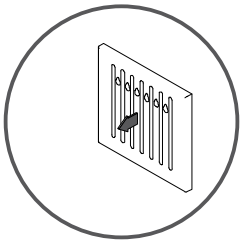
4. Heben Sie den Verbrennungsrost an und nehmen Sie ihn heraus.



5. Nehmen Sie die Keramikplatten heraus, die sich links und rechts am Verbrennungsrost befinden.



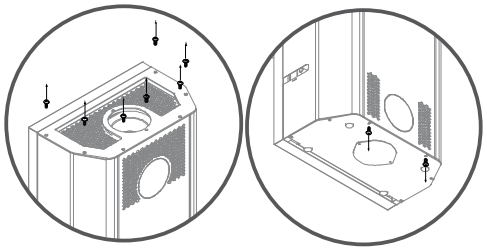
6. Nehmen Sie die seitlichen Keramikplatten heraus.



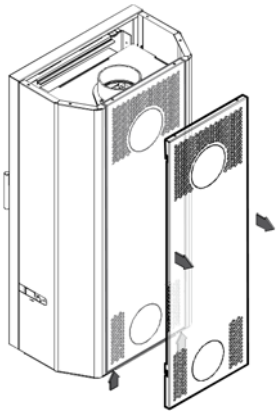
7. Nehmen Sie zuletzt die hintere Keramikplatte heraus.

7.3.4. ÄNDERUNG DER POSITION DES ABGASANSCHLUSSES

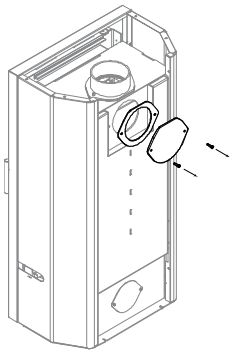
Der Kaminofen hat zwei Varianten für die Positionierung des Abgasstutzens: oben auf dem Kaminofen oder an der Rückseite. Werkseitig befindet sich der Abgasstutzen oben in senkrechter Position. Die Änderung seiner Postion ist möglich und er kann an die Rückseite in waagerechter Position montiert werden.



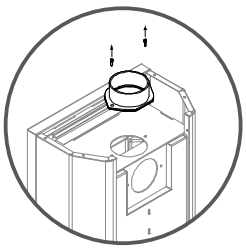
1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des oberen Abdeckblechs und die zwei Befestigungsschrauben des hinteren Verkleidungsblechs am Boden des Kaminofens. Entfernen Sie das obere Abdeckblech.



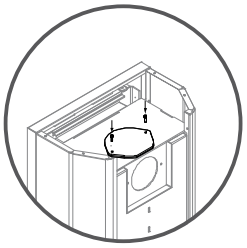
2. Heben Sie dabei das hintere Verkleidungsblech maximal an und ziehen Sie ihn horizontal nach außen.



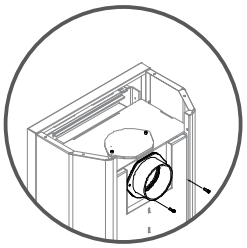
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entfernen Sie den Deckel des alternativen Abgasstutzens zusammen mit der Dichtung.



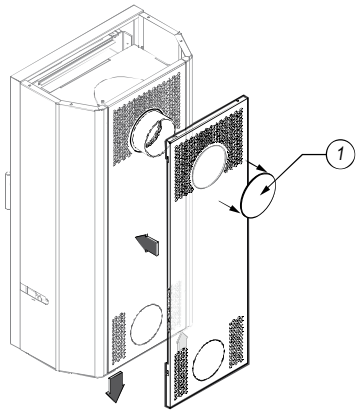
4. Halten Sie den Stahldeflektor des Abgasanschlusses durch die Öffnung an der Rückseite und lösen Sie die Befestigungsschrauben. Entfernen Sie den Abgasstutzen mit der Dichtung und legen Sie den Stahldeflektor auf den Vermiculitedeflektor im Kaminofen.



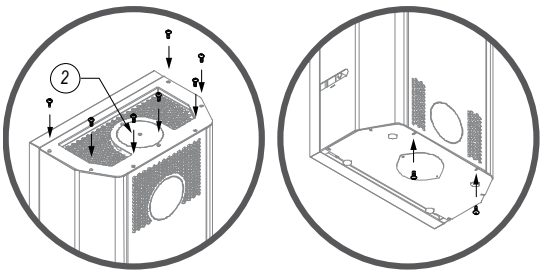
5. Legen Sie den Deckel mit seiner Dichtung vom hinteren Abgasanschluss auf die Öffnung oben, so dass die Positionen der Montagelöcher übereinstimmen. Heben Sie den Stahldeflektor wieder an und befestigen Sie den Deckel zusammen mit dem Stahldeflektor mittels der Befestigungsschrauben.



6. Legen Sie den Abgasanschluss an die hintere Öffnung an, so dass sich die flache Kante oben befindet. Befestigen Sie den Abgasstutzen mit den Schrauben.



7. Brechen Sie den Blinddeckel (1) in dem hinteren Abdeckblech vorsichtig ab und setzen Sie das Abdeckblech wieder an.

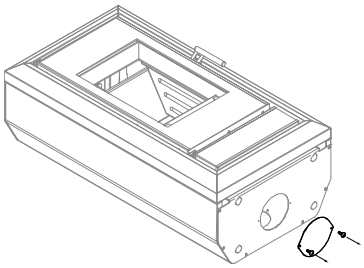


8. Setzen Sie das oberen Abdeckblech an und befestigen Sie es und das hintere Blech mit den Schrauben.

7.3.5. ÄNDERUNG DER POSITION DES VERBRENNUNGSLUFTANSCHLUSSES

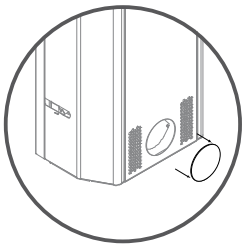
Dieser Kapitel betrifft die Ausführungen SOLUM LOG und ORBIS LOG nicht. Die Ausführungen SOLUM TOP und ORBIS TOP haben keinen Blinddeckel für den unteren Verbrennungsluftanschluss.

Verbrennungsluftanschluss unten

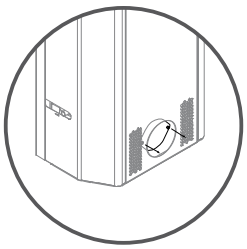


1. Legen Sie den Kaminofen auf die Rückseite.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben es Blinddeckels und entfernen Sie den Blinddeckel vom Boden des Kaminofens.

Verbrennungsluftanschluss hinten



1. Brechen Sie vorsichtig den Blinddeckel an der Rückseite aus.



2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben es Blinddeckels des Luftanschlusses und entfernen Sie ihn durch die Öffnung an der Rückseite.

7.4. AUßERBETRIEBNAHME

Nach jeder Heizsaison muss die der Kaminofen gründlich gereinigt werden und der Stellhebel der Verbrennungsluft muss geschlossen werden. Die Feuerraumtür muss während der Betriebsunterbrechung nach der Heizsaison geschlossen bleiben.

8. STÖRUNGSBESEITIGUNG

Im normalen Betrieb können Störungen auftreten, die durch falsche Planung, Montage und Bedienung oder durch Wettereinflüsse verursacht werden können. Die Ursachen der häufigsten Störungen sehen Sie hier.

Beim Türöffnen entsteht starker Rauchaustritt:

- die Feuerraumtür wird zu schnell geöffnet - sie muss zuerst nur ein Spalt geöffnet werden und nach 3-5 Sekunden kann Sie langsam ganz geöffnet werden;
- die Drosselklappe im Abgasanschluss ist geschlossen - bei Ausführungen mit der Drosselklappe im Abgasanschluss muss sie vor dem Türöffnen geöffnet werden, damit die Rauchgase abgezogen werden können;
- die Verbrennungsluftversorgung ist nicht ausreichend – sorgen Sie für ausreichende Raumbelüftung bzw. besser funktionierende externe Verbrennungsluftzufuhr, beachten Sie die Vorgaben dieser Anleitung;
- schlechte Wetterbedingungen – ein Tiefdruck, Nebel, Regen etc. können die Abgasabführung in der Schornsteinanlage negativ beeinflussen;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung der Abgasanlage.

Die Wärmeleistung wird nicht erreicht oder der Brennstoff brennt nicht gut:

- zu wenig Brennstoff in der Brennkammer – die Holzaufgabemenge erhöhen (s. Vorgaben in der Anleitung);
- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung der Abgasanlage.

Die Wärmeleistung wird nicht erreicht trotz einer sehr guten Flammenentwicklung:

- zu niedriger Heizwert vom Brennholz - verwenden Sie nur Brennholz nach Vorgaben in der Anleitung;
- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- der Brennstoff ist zu klein oder zu grob gespalten:

Die Glasscheibe verrußt stark:

- der Brennstoff ist zu feucht – nur Brennstoff mit der Restfeuchte unter 20% darf verwendet werden;
- zu kleine Holzaufgabemenge – bei zu geringer Brennstoffmenge können die nötigen Feuerraumtemperaturen nicht erreicht werden;
- zu schwacher Schornsteinunterdruck – kontaktieren Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister und beauftragen Sie die Überprüfung des Schornsteinunterdrucks;
- schlechte Wetterbedingungen;
- die Verbrennungsluft zu gering eingestellt.

Die ordnungsgemäße Funktion kann durch atmosphärische Bedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, Nebel, Wind, Luftdruck etc.) und manchmal durch nahe an der Schornsteinmündung gelegene hohe Objekte (Bäume, andere Gebäude) beeinträchtigt werden.

Bei regelmäßig auftretenden Störungen soll der zuständige Schornsteinfegermeister kontaktiert werden, um die Lösung für die Ursachen der Störungen zu finden.

9. RICHTIGES VERHALTEN BEI EINEM SCHORNSTEINBRAND.

Um einen Schornsteinbrand zu vermeiden, muss die Schornsteinanlage regelmäßig gereinigt werden.

Bei der Verbrennung von Brennholz werden häufig Funken der Feuerstätte in den Schornstein getragen. Diese können die Rußschicht im Schornstein entzünden. Der Schornstein brennt. Zu erkennen ist das an Flammen, die aus der Schornsteinmündung lodern, an einem starken Funkenflug, an Rauch- und Geruchsbelästigung und an immer heißer werdenden Schornsteinwangen. Wichtig ist in einem solchen Fall, richtig zu handeln. Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt über den Notruf. Zudem sollte der Schornsteinfeger informiert werden. Brennbare Gegenstände sollten vom Schornstein abgerückt werden:

STOP

Auf keinen Fall darf in der Zwischenzeit mit Wasser gelöscht werden. Die Temperaturen bei einem Schornsteinbrand können bis zu 1300 °C erreichen. Aus Löschwasser würde sofort Dampf. Der enorme Druck, der dabei entsteht, könnte den Schornstein auseinanderdrücken.

Nach dem Ausbrennen des Schornsteins ist dieser von einem Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten zu untersuchen und ggf. in Stand zu setzten.

10. ENTSORGUNG DES KAMINOFENS

Nach der Lebensdauer und Abnutzung des Kaminofens muss er in einer geeigneten Verwertungsstelle entsorgt werden. Seine Elemente sind aus unterschiedlichen Materialien gebaut. Die Feuerraumauskleidung, die Feuerraumtür lassen sich für eine leichtere Entsorgung abmontieren und lassen sich sortrein trennen und können mit dem Kaminofen dem örtlichen Wiederverwerter zugeführt werden. Das Abfallwirtschaftsgesetz ist zu beachten!

11. ENTSORGUNG DES KAMINOFENS

STOP ***Die Betriebshinweise sind unbedingt zu lesen und zu beachten.***

1) Nur Erwachsene, die sich mit dieser Anleitung vertraut gemacht haben und auf die Bedienung und Wartung eingewiesen wurden, dürfen den Kaminofen bedienen.
2) Kinder und gebrechliche Personen dürfen sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe vom Kaminofen aufhalten.
3) Es ist absolut verboten, brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Brennstoffs zu verwenden.
4) Brennbare Materialien dürfen in der Nähe der Glasscheibe nicht gelagert werden.
5) Das Feuer im Kaminofen darf auf keinen Fall mit Wasser gelöscht werden.
6) Bei gerissener oder defekter Glasscheibe ist der Betrieb verboten.
7) Nur der vorgeschriebene Brennstoff darf verwendet werden.
8) Stellen Sie sich bei Türöffnen nie direkt vor die Glasscheibe.
9) Beim Entfernen der Asche dürfen keine brennbaren Materialien näher als 1500 mm vom Kaminofen liegen. Die Asche ist nur in feuerfeste Behälter zu entsorgen.
10) Nach jeder Heizsaison müssen der Kaminofen und die Abgaswege gereinigt werden.

12. GARANTIEBEDINGUNGEN

1) Mit der Garantieerklärung erteilt der Garantiegeber – der Hersteller - DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. mit Sitz in 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253, mit der Produktionsstätte in Ruda Strawczyńska 103 A, 26-067 Strawczyn, die Garantie auf die verkauften Waren zu den nachstehenden Bedingungen.
2) Die Garantie gilt für den Kaminofen Modell …..... mit der Seriennummer …..... (Vertragsgegenstand – Kaminofen) unter der Bedingung, dass die Ware durch den Käufer vollständig bezahlt wurde. Aufgrund von entsprechenden, geprüften und einheitlichen Verkaufsstandards umfasst diese Garantie ausschließlich die in autorisierten Verkaufspunkten des Garantiegebers oder bei autorisierten Vertriebspartnern gekaufte Waren. Vollständige Liste der autorisierten Verkaufspunkte und Vertriebspartner – siehe www.defro.pl.
3) Mit der Zahlung des vollständigen Kaufpreises und der Warenausgabe an den Käufer wird auch ein Garantieschein ausgestellt. Wenn der Garantieschein nicht ausgehändigt wird, hat der Käufer unverzüglich den Verkäufer zur Ausstellung dieses Dokuments aufzufordern, wobei durch das Fehlen des Garantiescheins die hiermit erklärte Garantiegültigkeit und Garantiefrist unberührt bleiben, obwohl dadurch die ordnungsgemäße und fristgerechte Erfüllung der Garantiepflichten durch den Garantiegeber beeinflusst werden können.
4) Damit der Garantiegeber richtig handeln kann, hat der Käufer unverzüglich nach der Warenausgabe eine Kopie des korrekt ausgefüllten Garantiescheins an die Adresse des Garantiegebers (Ruda Strawczyńska 103a, 26-067 Strawczyn) zurückzusenden. Im korrekt ausgefüllten Garantieschein müssen das Datum, der Firmenstempel und die Unterschriften an den dafür gekennzeichneten Stellen vorhanden sein.
5) Mit dem Garantieschein und den Garantiebedingungen wird dem Käufer auch die Bedienungsanleitung übergeben, in der die Vorgaben zur Montage, zum Schornstein, zu den Brennstoffen und der Bedienung erläutert sind.
6) Der Garantiegeber gewährleistet ordnungsgemäße Funktion der Ware, wenn alle in der Montage- und Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen eingehalten werden. Die Garantie gilt für die bestimmungsgemäße Warenverwendung nach den Bestimmungen der Montage- und Bedienungsanleitung. Der Garantiegeber haftet nicht für Folgen vom normalen Verschleiß, der aus der Benutzung der Ware resultiert.
7) Die Garantiefrist beginnt mit der Warenausgabe an den Käufer und beträgt:
   a) 5 Jahre für den ordnungsgemäßen Betrieb,
   b) 2 Jahre für die Ceramiton-Platten im Feuerraum, wobei Verfärbungen und Risse ausgeschlossen sind,
   c) 1 Jahr für den Verbrennungsrost, Deflektor und die Dichtungen und Dichtschnürre,
   d) die Garantie gilt nicht für Verschleißteile, zu den die Glasscheibe, Scharniere, Verschlussmechanismen (Türgriffe etc.), Verschraubungen etc. gelten.
8) Während der Garantiedauer stellt der Garantiegeber unentgeltlich die Mittel zur Beseitigung der Produktmängel in folgenden Fristen sicher:
   a) 14 Tage nach der Reklamationsmeldung, wenn es sich nicht um Konstruktionselemente handelt,
   b) 30 Tage nach der Reklamationsmeldung, wenn es sich um Konstruktionselemente handelt, unter Vorbehalt der Punkte 3 und 4 der Garantiebedingungen.

   Die Störungen und Ansprüche sind in erster Linie an den Lieferanten (Verkaufspartner des Herstellers) zu richten. Der Hersteller liefert nach ihrer Wahl die nötigen Ersatzteile und stellt die nötigen Mitteln zur Verfügung zur Mangelbeseitigung durch den Lieferanten.
9) Wird ein Element in der Garantiefrist ersetzt oder repariert, verlängert sich die Garantie für das betroffene Element nicht.
10) Die Reklamationsmeldung hat unverzüglich spätestens 14 Tage nach der Feststellung der Mängel durch den Käufer zu erfolgen.
11) Die Reklamation muss vom Vertragspartner des Garantiegebers (Vertriebspartner, Vertriebspunkte) durch die Zusendung des vollständig ausgefüllten, gestempelten und unterschrieben Formulars aus dieser Anleitung gemeldet werden. Die Adresse für die Reklamationsmeldungen: DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k, Ruda Strawczyńska 103a, 26-067 Strawczyn.

    Im Falle einer Beanstandung der Verbrennung, Teerbildung, Rauchbelästigung ist der Reklamation zwingend eine Kopie des Schornsteinfegerprotokolls über die Erfüllung aller in der Betriebsanleitung bestimmten Bedingungen für den Schornsteinanschluss, die Schornsteinauslegung und Verbrennungsluftzufuhr beizulegen.
12) Falls die beanstandeten Mängel nicht beseitigt werden können und die Ware nach drei erfolglosen Reparaturversuchen mangelhaft ist, aber der weitere Betrieb möglich ist, hat der Käufer das Recht auf:
    a) Senkung des Kaufpreises verhältnismäßig zum geminderten Nutzwert der Ware,
    b) Umtausch gegen eine mangelfreie Ware.
13) Die Ware kann ausgetauscht werden, wenn der Garantiegeber feststellt, dass der Mangelbeseitigung nicht mehr möglich ist.
14) Der Garantiegeber haftet nicht für die Eignung der Ware für den Käufer und nicht für die falsche Auswahl der Ware im Bezug auf die benötigte Heizleistung (z. B. bei höherem Wärmebedarf als die Heizleistung des Kaminofens). Der Garantiegeber haftet nicht

für die daraus resultierenden Schäden. Es wird empfohlen, dass über die Eignung der Ware zusammen mit einem Fachunternehmen oder mit dem Garantiegeber entschieden wird, bevor die Ware gekauft wird.

15) Der Garantiegeber kann Garantieansprüche in folgenden Fällen ablehnen:
    a) bei Beschädigung oder Abreißen der Plomben,
    b) die Identifizierung der Ware ist nicht möglich (d. h. wenn die Ware nicht mit ihrer Kennzeichnung nicht übereinstimmt oder wenn seine Dokumentation oder Kennzeichnung verändert oder nicht lesbar ist),
    c) bei Transportschäden (wenn der Transport durch den Käufer organisiert wurde),
    d) bei unerlaubten Änderungen im Produkt, bei Verwendung nicht originalen oder bereits gebrauchten Ersatzteile, bei Reparaturen, die nicht durch ein autorisiertes Servicepersonal durchgeführt wurden,
    e) bei mechanischen, chemischen oder thermischen Schäden, deren Ursache nicht im Produkt liegen,
    f) bei Störungen und Schäden, die nicht im Produkt liegen,
    g) bei Verschleißteilen,
    h) bei Nicht-Einhaltung der Vorgaben der Montage- und Bedienungsanleitung,
    i) bei Mängeln, die irrelevant sind und den Betrieb nicht beeinflussen.

16) Im Falle von unbegründeter Servicebeanspruchung oder von Verschulden des Betreibers, kommt der Betreiber für Anreise- und Arbeitskosten auf. Die Reklamationen und daraus resultierenden Ansprüche können ausschließlich schriftlich gemeldet werden.

GARANTIEKARTE

Gemäß den Garantiebedingungen wird die Garantie für den Kaminofen

☐ Serie DEFRO HOME IGNIS ……. erteilt, der nach den Vorgaben der Anleitung betrieben wird.

Seriennummer* .....

Nennleistung* .....kW

Betreiberdaten:

Vor- und Nachname** .....

vollständige Adresse** .....

.....

Tel. Nr.** ..... E-Mail** .....

Kaufdatum	Installationsdatum	Inbetriebnahmedatum
.....	.....	.....
(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift - Fachfirma, von der die Inbetriebnahme durchgeführt wurde)

Der Betreiber bestätigt, dass:

- der Kaminofen vollständig geliefert wurde,
- bei der Inbetriebnahme keine Mängel festgestellt wurden,
- die Montage- und Bedienungsanleitung mit der Garantiekarte ausgehändigt wurde,
- er in die Funktion, Bedienung und Wartung des Kaminofens eingewiesen wurde.

....

Ort, Datum Unterschrift des Betreibers

* wird vom Hersteller ausgefüllt
** wird vom Betreiber ausgefüllt

Der Betreiber und das Fachunternehmen bestätigen mit der Unterschrift, dass sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten für die Servicezwecke gemäß der Datenschutz-Grundverordnung einverstanden sind.

14. VERZEICHNIS DER REPARATUREN IN DER GARANTIEZEIT UND DER WARTUNGEN

Pos.	Datum	Beschreibung der Mängel, Reparaturen Beschreibung der Wartungsumfangs	Bemerkungen	Unterschrift und Stempel des Servicepersonals
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Kopie zur Rücksendung

DEFRO®
heating technology

GARANTIEKARTE

Gemäß den Garantiebedingungen wird die Garantie für den Kaminofen

☐ Serie DEFRO HOME IGNIS ..... erteilt, der nach den Vorgaben der Anleitung betrieben wird.

Seriennummer* .....

Nennleistung* ..... kW

Betreiberdaten

Vor- und Nachname** .....

vollständige Adresse** .....

.....

Tel./Nr.** ..... E-Mail** .....

Kaufdatum	Installationsdatum	Inbetriebnahmedatum
.....	.....	.....
(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift – Verkäufer)	(Stempel und Unterschrift - Fachfirma, von der die Inbetriebnahme durchgeführt wurde)

Der Betreiber bestätigt, dass:

- der Kaminofen vollständig geliefert wurde,
- bei der Inbetriebnahme keine Mängel festgestellt wurden,
- die Montage- und Bedienungsanleitung mit der Garantiekarte ausgehändigt wurde,
- er in die Funktion, Bedienung und Wartung des Kaminofens eingewiesen wurde.

....

Ort, Datum Unterschrift des Betreibers

* wird vom Hersteller ausgefüllt
** wird vom Betreiber ausgefüllt
Der Betreiber und das Fachunternehmen bestätigen mit der Unterschrift, dass sie mit der Verarbeitung Ihrer Daten für die Servicezwecke gemäß der Datenschutz-Grundverordnung einverstanden sind.

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k.
• 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 • tel. 0048 041 303 80 85 • fax 0048 041 303 91 31 • biuro@defro.pl • www.defro.pl •

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... **betreffend die Reklamation Nr.** .....

PRZEDMIOT REKLAMACJI

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift: .....

.....

Tel. Nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung..... Uhrzeit .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung .....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... betreffend die Reklamation Nr. .....

PRZEDMIOT REKLAMACJI

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift: .....

.....

Tel. Nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung.....Uhrzeit .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung .....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

DEFRO®
heating technology

REKLAMATIONSPROTOKOLL

erstellt am ..... **betreffend die Reklamation Nr.** .....

PRZEDMIOT REKLAMACJI

GERÄTEART: ..... Produktionsdatum: .....

Seriennummer: ..... Kaufdatum: .....

DIE REKLAMATION WIR EINGEREICHT DURCH

Vor- und Nachname: .....

Genaue Anschrift: .....

.....

Tel. Nr. .....

GENAUE BESCHREIBUNG DER MÄNGEL BZW. STÖRUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

ANDERE SCHÄDEN .....

.....

DIE REKLAMATION WIRD EINGEREICHT IN BEZUG AUF (zutreffendes ankreuzen):

Garantieleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐ kostenpflichtige Serviceleistung ☐

ANSPRÜCHE DES REKLAMIERENDEN .....

Bei Mängeln und Störungen, die nicht im Produkt liegen und nicht unter die Garantie fallen, ist der Reklamierende mit der Übernahme der Kosten der Serviceleistung einverstanden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

MÄNGEL- BZW. STÖRUNGSBESEITUNG – wird vom Servicepersonal ausgefüllt

Datum der Reklamationsmeldung.....Uhrzeit .....

Nachname und Vorname des Servicepersonals .....

Maßnahmen zur Mängel-/Störungsbeseitigung .....

.....

.....

Empfehlungen .....

.....

BEENDIGUNG DER REKLAMATION

Nach- und Vorname des Servicepersonals: ..... Datum des Serviceeinsatzes: .....

Richtigkeit der Reklamation: ..... Dauer des Serviceeinsatzes: .....

Die Störung (der Mangel) wurden beseitigt und das Produkt funktioniert ordnungsgemäß. Die Mängelbeseitigung bestätige ich mit meiner Unterschrift. Ich erkläre, dass ich mich mit den Garantiebedingungen machte, aufgrund den ich die Reklamation einreichte, und ich bin damit einverstanden, dass meine Personendaten zu Zwecken der Reklamationsbearbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet werden.

....

(Ort und Datum) (Unterschrift des Reklamierenden) (Unterschrift des Servicepersonals)

19. BESTÄTIGUNGEN DER KONTROLLEN UND REINIGUNG DER ABGASLEITUNGEN

Datum	Stempel und Unterschrift des Schornsteinfegers	Datum	Stempel und Unterschrift des Schornsteinfegers

LEISTUNGSERKLÄRUNG
Nr. DHIGNIS-01/2018

1. Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps	KOM-DHIGNIS, KOM-DHORBIS-BOX, KOM-DHORBIS-LOG, KOM-DHORBI-TOP, KOM-DHSOLUM-BOX, KOM-DHSOLUM-LOG, KOM-DHSOLUM-TOP, KOM-DHORTI, KOM-DHOVAL, KOM-DHTERRA
2. Typen-, Chargen-oder Seriennummer oder ein anderes Element zur Identifizierung des Bauprodukts	Produktname: Kaminofen DEFRO HOME IGNIS Seriennummer: siehe Typenschild auf dem Produkt
3. Vorgesehene Verwendung oder Verwendungen des Bauprodukts in Übereinstimmung mit den geltenden harmonisierten technischen Spezifikationen	Kamine für Raumheizung für feste Brennstoffe
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragenes Warenzeichen und Adresse des Herstellers :	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k. 00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253 Produktionsstätte: 26-067 Strawczyn, Ruda Strawczyńska 103A
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten / Vertreters	-
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistung des Bauprodukts	System 3
7. Im Falle der Leistungserklärung betreffend ein von einer harmonisierten Norm erfasstes Bauprodukt	Instytut Nafty i Gazu – staatliches Prüflabor mit der Nr. 1450 hat die Produktprüfung im System 3, Beurteilung und Auswertung des Produktes mit anschließendem Prüfbericht Nr. 3978/A1/17 und 3978/B1/17 durchgeführt.

Erklärte Produktleistung		
Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harmonisierte technische Spezifikation**
CO-Emission	0,09 % (13% O_2) 1035 mg/m^3 (13% O_2)	PN-EN 13240:2008
OGC-Emission	73 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
NOx-Emission	36 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Staubemission	4 mg/m^3 (13% O_2)	EU-Richtlinie 2015/1185
Oberflächentemperatur	5.5, 5.6	PN-EN 13240:2008
Elektrische Sicherheit	5.8	PN-EN 13240:2008
Mechanische Beständigkeit	-	PN-EN 13240:2008
Mechanische Beständigkeit	keine Undichtigkeiten oder dauerhafte Verformungen	PN-EN 13240:2008
Abgastemperatur	310 °C	PN-EN 13240:2008
Nennleistung / Wirkungsgrad	9 kW / 75,5 %	PN-EN 13240:2008
Hauptbrennstoff	Brennholz - Hartholz	Bedienungsanleitung

Die Leistung des Produkts gemäß Punkt 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung in Punkt 8.
Diese Leistungserklärung wird in alleiniger Verantwortung des in Punkt 4 genannten Herstellers ausgestellt.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers:

Robert Dziubeła – ***Vorstandsvorsitzender***

(Name und Funktion)

Warschau, den. 22.01.2018 r.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

DEFRO heating technology	PRODUKTDATENBLATT GEMÄß DER DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) 2015/1187 ZUR ERGÄNZUNG DER RICHTLINIE 2010/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
Name und Adresse des Lieferanten	DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością. Spółka komandytowa 00-403 Warszawa Ul. Solec 24/253 Produktionsstätte: 26-067 Ruda Strawczyńska 103A

Parameter des Gerätes	J.M.	Modellkennung DEFRO HOME IGNIS, DEFRO HOME ORBIS DEFRO HOME ORBIS LOG, DEFRO HOME ORBIS TOP DEFRO HOME SOLUM, DEFRO HOME SOLUM LOG DEFRO HOME SOLUM TOP, DEFRO HOME OVAL DEFRO HOME ORTI, DEFRO HOME TERRA
Energieeffizienzklasse	-	A
Heizleistung luftseitig	kW	9,0
Heizleistung wasserseitig	kW	0,0
Energieeffizienzindex	-	99,5
Wirkungsgrad	%	75,5
Raumheizungs-Jahres-nutzungsgrad	%	N/A
bei der Montage, Installation oder Wartung zu treffende Vorkehrungen	-	Immer vor der Montage, Inbetriebnahme oder vor der Wartung des Gerätes müssen die Vorgaben der mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitung berücksichtigt und beachtet werden.

www.defrohome.pl

DEFRO®
heating technology

DEFRO Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka komandytowa
00-403 Warszawa, ul. Solec 24/253
Zakład produkcyjny:
Ruda Strawczyńska 103 A
26-067 Strawczyn
tel.: 41 303 80 85, biuro@defro.pl
NIP 9591968493